

DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinder*innen Österreichs 03/2024



www.gildenweg.at



Salzburg lädt ein zu den Gildentagen 2025

Nähere Infos auf Seite 6–7

Die Gilde Tennengau beim Besuch der Pfadfinder*innen auf der „Katze“ in Salzburg

Adventure
Weekend

Seite 4

Vienna
Scouting Sunrise

Seite 13

Nachrichten aus der
Zukunftswerkstatt

als Beilage in der Heftmitte



Neues aus der Redaktion

Ich hoffe, ihr habt einen schönen Sommer verbracht mit ausreichend Zeit zur Erholung, sodass ihr wieder mit viel Elan in das Gildenleben einsteigen könnt. Ich selbst durfte bei Veranstaltungen der Salzburger Festspiele sehr viel Energie tanken.

Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe fiel auf den „Tag des Halstuchs“, den sicher auch viele Gilden in Österreich begangen haben. Einige davon haben es geschafft, für diese Ausgabe noch einen Bericht darüber zu verfassen. Ein besonders beeindruckendes Beispiel ist der erste „Scouting Vienna Sunrise“ der Stadtgilde Wien – danke für den Bericht und die tollen Fotos!

Die Gildentage 2025 in Salzburg werfen bereits ihre Schatten voraus. Als Salzburger bin ich in die Vorbereitungen involviert. Das Programm ist fixiert und Hotelzimmer-Kontingente sind gebucht. Eurer Anmeldung steht ab sofort nichts mehr im Wege. Auf den Seiten 6 und 7 dieser Ausgabe findet ihr alle notwendigen Informationen und die Online-Anmeldung ist ebenfalls bereits möglich. Die Salzburger Gilden freuen sich auf euch!

Eine Neuerung gibt es in dieser Gildenweg-Ausgabe: die Zeitschrift in der Zeitschrift. Die Zukunftswerkstatt, die sich im letzten Gildenweg vorgestellt hat, startet eine Informations-Kampagne. Ab sofort gibt es in jeder Ausgabe in der Mitte des Heftes vier Seiten zum Herausnehmen mit aktuellen Informationen zum Stand der Dinge, aber auch mit Aufrufen an die Gilden. Macht Gebrauch davon und beteiligt euch aktiv an der Gestaltung der Zukunft unseres Verbandes.

Bedanken möchte ich mich für die positiven Rückmeldungen an das neue Redaktionsteam. Erfahrungsgemäß bekommt man Feedback meist nur dann, wenn etwas nicht passt. Um so mehr freut es uns, wenn unsere Arbeit gut bei euch ankommt. Dann macht die Redaktionsarbeit gleich noch mehr Spaß. Sehr erfreulich ist auch, dass sich alle an den Redaktionsschluss gehalten haben. Abschließend darf ich euch noch viel Spaß wünschen beim Lesen dieser bunten Ausgabe.

Gut Pfad

Fritz



Fritz Ortner

Redaktion (Leitung)

Ein Lächeln und ein frohes Gemüt...

Auch wenn es grade, als ich diese Zeilen verfasse, draußen sehr heiß ist, passiert doch auch jetzt einiges bei den PGÖ! Im Präsidium, Vorstand, Ausbildung und den einzelnen Gilden – bei uns ist auch in den Ferien „Action“. Auch jetzt im Sommer ist Platz für schöne, neue, herausfordernde Erlebnisse. Wir erleben unsere Umwelt – wie gewohnt mit unseren Gildefreundinnen und Gildefreunden. Was kann es Schöneres geben?!

Für das kommende Pfadijahr, das bei Erscheinen dieses Heftes längst begonnen hat, möchte ich deine Aufmerksamkeit auf zwei Veranstaltungen lenken, die für ALLE Gildemitglieder wichtig und spannend sein werden! Auch für sie laufen die Vorbereitungen bereits seit einiger Zeit.

Bundesforum

11. bis 13. Oktober 2024 in St. Pölten

Unser heuriges Forum steht unter dem Motto **SOZIALES WIRKEN**. Das Team (vielen herzlichen Dank für euren Einsatz!) tüftelt schon seit einiger Zeit an Workshops, hat Keynotespeaker eingeladen, plant ein informatives Rahmenprogramm, ein Kamingespräch und mehr! Auch das Team der PGÖ-Zukunftswerkstatt erarbeitet gerade dazu zwei wichtige Workshops. Besonders anregend und intensiv sind natürlich aber auch die Gespräche und der Austausch in den „Pausen“, da passiert soo vieles!

Das Bundesforum ist für ALLE Gildepfadfinder*innen, lass dir das also nicht entgehen!

Andrea Gartlehner

Verbands-Gildemeisterin

E-Mail: vgm@pgoe.at, Tel.: 0676 5565366



Es wird wieder spannend und intensiv, für jeden und für jede wird sicher etwas dabei sein! (siehe auch am Umschlag hinten)

Der Anmeldeschluss ist zwar am Tag des Erscheinungstermins dieses Gildeweges, aber du kannst dich trotzdem noch anmelden! Nütze dieses Angebot!

Generalversammlung und Gildentage

1. bis 4. Mai 2025 in Salzburg

Am 1. Mai 2025 findet, so verlangen es auch unsere Statuten, die Wahl des Präsidiums und des Vorstandes statt. Wir berichten, was bei den PGÖ alles los ist und was wir planen.

Wer sich der Wahl für eine Funktion stellt, erfährst du in einem der nächsten Gildenwege. Einige Funktionen werden aus privaten Gründen frei und wenn DU dir vorstellen kannst einzusteigen, eine Aufgabe, die über deine Tätigkeit in der Gilde hinausgeht mit Energie und Leben zu erfüllen – sprich doch Gernot oder mich darauf an!

Eines ist aber wichtig: **Deine Stimme zählt!** Das Programm für die anschließenden Gildentage vom 2. bis 4. Mai wird vom Distrikt Salzburg unter DGM Markus gestaltet (auch hier ein lautes Dankeschön!). Das Team ist schon recht weit in der Organisation – ich freue mich schon auf großartige Erlebnisse, viele persönliche Treffen, offene Herzen und fröhliches Lachen! Schau doch auf Seite 6–7 in diesem Heft, hier findest du alle Details!

Liebe Grüße und ein herzliches Gut Pfad
Andrea

*Welch einen Unterschied macht es aus,
wenn ihr etwas aus Liebe zur Sache tut!*

Lord Robert Baden-Powell, Spuren des Gründers, RTS 1922

Termine

3. bis 6. Oktober 2024
SRZE Konferenz in Nitra, Slowakei

12. bis 13. Oktober 2024
22. Bundesforum St. Pölten – St. Hippolyt

22. bis 24. November 2024
**Gilde Woodbadge, Modul 2
„Führungseigenschaften“**

1. bis 4. Mai 2025
**Gildentage mit Generalversammlung
in Salzburg**

Vorschau
30. Juli bis 8. August 2027
26. Jamboree „Poland 2027“ in Danzig



Gildebesuchertag am Woidla

Vielen Dank an das Landeslagerteam und das Wiener Kaffeehaus für den netten Empfang und die gute entspannte Stimmung, die wir einen Tag bei euch genießen durften. Danke auch an alle jene, die aus den Gilden direkt am Woidla vor Ort mithalfen. Gratulation zum perfekt organisierten Jugend-event im Waldviertel.

Goldenes Ehrenzeichen der Pfadfinder-Gilden Österreichs für Ewald Braun

Auf beinahe jedem Großlager trifft man Ewald und sein engagiertes Team aus Gföhl, welches sich mit seiner Feldküche und seinen hervorragenden Kochkünsten einen ganz besonderen Ruf erarbeitet hat. Vielen lieben Dank – wahre Botschafter zwischen Jung und Junggebliebenen. Lieber Ewald, ganz „Gilde Österreich“ freut sich mit dir. Gernot und Andrea



(v.l.n.r.) Ewald Braun von der Gilde Gföhl, VGM Gernot Hauer und VGM Andrea Gartlehner im Wiener Kaffeehaus am Woidla.



Fotos: Helga Meister

Impressum

Gildenweg Ausgabe 03/2024

Medieninhaber und Herausgeber

Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs
Loeschenkohlgrasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR 4012125 / ZVR 935833869

www.pgöe.at

Redaktion Fritz Ortner (Leitung), Karin Kopecky,
Angelika Woska, redaktion@gildenweg.at

Lektorat Susanne Huber, Helga Rathauscher

Layout Christoph Fuchs, mail@christophfuchs.at

Herstellung Salzkammergut-Media Ges.m.b.H.

Hugo-Wolf-Straße 14, 4050 Traun
Gedruckt in Österreich auf Juwel-Offset Naturpapier
nach der Richtlinie des Österreichischen Umwelt-
zeichens für Druckerzeugnisse, UW 784



Erscheinungsweise 4-mal im Jahr

Abonnementpreis € 15 (Inland) / € 20 (Ausland) pro Jahr

Anzeigen Robert Kastner, pgoe.kastner@gmx.at
Formate und Preise unter www.gildenweg.at

Administrator (www.gildeweg.at) Martin Blaha

Präsidium Verbands-Gildemeisterin (VGM): Andrea Gartlehner, stellvertretender VGM: Gernot Hauer, Verbands-Sekretärin: Annette Gruber, Verbands-Schatzmeisterin: Gerda Gent, Internationale Sekretärin: Dr. Liliana Sotelo

Grundlegende Richtung der Zeitschrift Der Gildenweg ist eine unabhängige, periodisch erscheinende Zeitschrift, die alle wichtigen Entwicklungen zum Thema Pfadfinder-Gilden, vor allem nach pfadfinderischen Gesichtspunkten, beobachtet und kommentiert. Weiteres dient sie der Kommunikation zwischen der Verbandsleitung und allen registrierten Gildenmitgliedern, sowie den Freund*innen und Interessierten an der Entwicklung des Verbandes. Namentlich gekennzeichnete Artikel können ggf. nicht der Redaktionslinie entsprechen, und die Meinung des/der Autor*in vertreten. Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Inhalt

Aktuelles und Allgemeines

Gildebesuchertag am Woidla	3
Von zünftig bis Waggerl	4
Bücherflohmarkt	5
Generalversammlung & Gildentage	6

Neues aus den Jugendbewegungen

Unsere neuen Strukturen	8
Pfadfinder-Blutspende-Gewinnspiel	9

Machbar

Gärtnern für Schlaue	10
----------------------------	----

Aus den Distrikten

Wien	
1.VSS – Vienna Scouting Sunrise	11
NÖ-Nord	
Distrikt-Gilden-Treffen	11

Logbuch

Berichte aus den Gilden	12–25
-------------------------------	-------

Jahresthema

Nachrichten aus der Zukunftswerkstatt	
Die Zeitschrift in der Zeitschrift	Beilage 1–4

Editorial	2
Termine	2
Impressum	3
Wir gratulieren	26
Nachrufe	27

Redaktionsschluss

Der nächste Gildenweg erscheint am
15. Dezember 2024.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe,
Gildenweg 04/2024 ist der 21. Oktober 2024

Berichte an: redaktion@gildenweg.at



Ehrenzeichen der PGÖ für Ulrike Wassermair

Wir dürfen bekanntgeben, dass Ulrike Wassermair mit dem „Bronzenen Ehrenzeichen der PGÖ“ geehrt wurde. Überreicht wurde diese hohe österreichische Auszeichnung von VGMin Andrea Gartlehner in einem feierlichen Rahmen anlässlich 40 Jahre Gilde Traun-Oedt.

Ulli kam 1990 als Quereinsteigerin zur Gilde und damit zur Pfadfinderei. Im selben Jahr noch hat sie sich für eine Funktion im Gilderat beworben und wurde zur Gildesekretärin ernannt. Mit ihrer positiven Ausstrahlung und Übersicht wurde sie in kürzester Zeit zur zentralen Säule unserer Gemeinschaft in Traun-Oedt. Sie hatte in über 33 Jahren als Schriftführerin wesentlichen Anteil an der Programmgestaltung, am ausgewogenen Mix von Geselligkeit, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen und sozialer Verantwortung. Gildeübergreifend hat sie sich immer für Aktivitäten mit den Patengilden, im Distrikt, beim Friedenslicht und bei den OÖ. Landeslagern engagiert und andere Gildefreunde zur Teilnahme motiviert. Liebe Ulli, deine vielen Freunde aus der Gilde gratulieren dir sehr herzlich. GM Gernot



Bei der Ehrung am 30. Juni (v.l.n.r.): DGM Martin Niedermayer, Ulli Wassermair, VGMin Andrea Gartlehner und GM Gernot Hauer

Neuigkeit aus dem Präsidium

Leider legten unsere Schatzmeisterin Gerda Gent und ihr Stellvertreter Michael Gruber mit Ende Juni ihre Funktionen aus privaten Gründen zurück. Wir wünschen Gerda auf diesem Wege alles erdenklich Gute für ihre Genesung und sagen Michael Danke für sein Engagement und seinen Einsatz! Aus diesem Grund kooptiert der Vorstand der PGÖ Bernhard Müller per 1. Juli 2024 zum Schatzmeister. Die Übergabe bei unserer Bank und die Änderung im zentralen Vereinsregister sind bereits erfolgt. Vielen Dank, Bernhard, dass du dich zusätzlich zu deiner Aufgabe als Internationaler Sekretär Stv. für diese wichtige Aufgabe zu Verfügung stellst! Gernot und Andrea

„Von zünftig bis Waggerl“ Adventureweekend in Großarl

von Maria Huber (Gilde Grün Gold Linz)

Die Veranstaltung mit abwechslungsreichem Programm war gelungen. Am Abend haben wir immer ein lukullisches Mahl verschlungen. Bei Regen sind wir angekommen am Donnerstag, das Asphalttschießen am Nachmittag war eine Wetterfrag'. Um 1 Uhr hat sich plötzlich die Sonne gezeigt, also waren wir zum „Stöckeln“ bereit. Vom Petrus haben wir gehabt den Segen und es hat eine Mordsgaudi gegeben. Auch wenn manche den Stock hab'n auf die Bahn geschmissen, durfte eine Gruppe die Siegerfahne hissen.

Am Freitag haben wir uns in drei Gruppen geteilt, und jeder ist zu seiner Gruppe geeilt. Die Kräuterhexen haben versucht Elexiere zu erzeugen, um Krankheiten zu heilen oder ihnen vorzubeugen. Die Wanderer zum Wasserfall haben früher umgedreht, weil sich's bei Schlechtwetter in den Bergen nicht sicher geht. Mehrere waren an Holzwirtschaft interessiert, die wurden von einem Förster im Wald und im Sägewerk darüber informiert. Am Nachmittag gab's bei einem Quiz Pfadfinder- und andere knifflige Fragen, manche konnten mit ihrem Wissen herausragen. Am Ende war der Punkteunterschied nicht sehr groß, trotzdem nur für die Siegergruppe ein Gratisgetränk durch die Kehle floss. Am Abend gab's noch über Tourismus einen Vortrag, ein interessanter Ausklang für diesen weiteren Großarl-Tag.

Am Samstag hatte die Sonne sich zu zeigen wieder keine Lust. Trotzdem starteten wir

– geteilt in drei Gruppen – ohne Frust. Die einen brachten mit ihrem Besuch in die Burg Werfen Leben, damit wurden ihnen interessante Informationen gegeben. Die anderen hatten die Eishöhlen auf dem Plan, bereits der Aufstieg zum Eingang hat's ihnen angetan. Drinnen waren dann 700 Stufen zu überwinden, da begannen bei manchen die Kräfte zu schwinden. Aber die Mühe hat sich ausgezahlt, immer wieder sind bei Beleuchtung wunderbare Eisgebilde erstrahlt. Die dritte Gruppe kam nach Programmänderung im Escape Room in Radstadt an, die Frauen haben sich bei diesem Spiel offensichtlich leichter getan. Am Abschlussabend wurde nicht gesungen, sondern unter Anleitung von Franz das „Volkstanzbein“ geschwungen.

Am Sonntag, dem Abreisetag, war noch Wagrain als Ziel gesteckt. Dort wurde im Waggerl- und Stille Nacht Museum manch Interessantes und Unbekanntes entdeckt. Nach vier gemeinsamen Tagen woll'n wir auseinandergehen, nicht ganz still und leis', sondern uns zusammenstellen in einem Abschiedskreis. Dabei woll'n wir uns für vier schöne Tage bedanken bei der Crew: dem Franz, dem Michi, dem Gernot, der Karin – und der Matz gehört auch dazu. Passt alle gut auf euch auf und bleibt gesund, damit wir bald wieder beisammen sind in froher Gilderund.

Gut Pfad



Gruppenbild beim Asphalttschießen in Grossarl

Sonderausstellung Friedenslicht

Donnerstag, 14. November bis
Freitag, 20. Dezember 2024

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist ein Weihnachtsbrauch, der 1986 im ORF-Landesstudio Oberösterreich gemeinsam mit der Hilfsaktion „Licht ins Dunkel“ ins Leben gerufen wurde und den wahrscheinlich jeder Pfadi kennt. Kurz vor Weihnachten entzündet ein Kind aus Oberösterreich in der Geburtsgrube Jesu das Friedenslicht. Austrian Airlines bringt das Licht nach Wien. Bertl Grünwald von der Gruppe Wien 6/7, hat sich sehr dafür eingesetzt, dass die Pfadfinder*innen bei der Verteilung mithelfen. Im Laufe der Jahre wurde der Kreis der Länder, die an der Verteilung mitmachen, immer wieder erweitert. Heute verteilen die Pfadfinder*innen das Licht in mindestens 12 Länder. Es sammeln sich bei uns viele Erinnerungsstücke, die wir euch gerne zeigen wollen. Unsere Sonderausstellung kannst du während unserer Öffnungszeiten ohne Anmeldung besuchen.

Bücherflohmarkt 23. und 24. November in Braunau

Die Pfadfindergilde Braunau veranstaltet auch heuer wieder gemeinsam mit der Pfadfindergruppe Braunau den bereits traditionell gewordenen Bücherflohmarkt am 23. und 24. November 2024 im Veranstaltungszentrum Braunau.

Mit unserem Bücherflohmarkt retten wir sehr viele Bücher vor dem Weggeworfen werden und setzen damit Nachhaltigkeit in ihrer besten Form um. Viele unserer Spender haben eine emotionale Bindung zu ihren Büchern und es ist ihnen ein wichtiges Anliegen, dass ihre Bücher eine zweite Chance bekommen und andere Menschen ebenfalls Freude an den Büchern haben. Da wir bei größeren Buchmengen auch eine Hausabholung durchführen, können auch Menschen, die nicht mehr mobil sind, ihre Bücher in gute Hände geben. Nach dem Tod eines Angehörigen oder bei einem Umzug müssen manchmal hunderte Bücher eine neue Heimat bekommen. Auch dort helfen wir gerne.

Nicht nur weil unsere Preise am Bücherflohmarkt sehr moderat sind (jedes Buch 1€) haben wir viele Stammkunden, die sich bei

uns mit dem Lesestoff für ein ganzes Jahr eindecken. Im Vorfeld müssen alle Bücher nach Kategorien sortiert und beim Flohmarkt entsprechend präsentiert werden. Damit kann gezielt nach Kinderbüchern, historischen Büchern, Fotobänden, Kochbüchern u.v.m. gesucht werden. Dies macht den großen Unterschied zu einem klassischen Bücherflohmarkt aus und wird von unseren Besucher*innen sehr geschätzt. Diese aufwendige Vorbereitung und die Präsentation unserer Schätze an den zwei Flohmarkttagen erfordert viele helfende Hände und sehr viele ehrenamtliche Arbeitsstunden von uns Pfadfinder*innen. Beim Bücherflohmarkt sind so viele Helfer*innen (generationenübergreifend: Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Pfadfinderbewegung) mit großer Begeisterung dabei, wie bei keinem anderen unserer Events. Der Bücherflohmarkt ist damit auch ein sehr wichtiger Teil unseres gemeinsamen Vereinslebens und bringt uns auch eine sehr positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ein.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

**BURG
HEMDEN**
AUSTRIA



**Pfadfinder-
Gilde
Österreichs**

**Gilde
Shop**

jetzt online auf
BURGHEMDEN.at



Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.

Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at



Der Verband der Pfadfinder-Gilden Österreichs
und der Distrikt Salzburg-Tirol laden ein zur

Generalversammlung und Gildentage 2025

1. bis 4. Mai 2025



gildentage.pgoe.at

Anmeldeschluss 15. Jänner 2025

Von Donnerstag, 1. Mai bis Sonntag, 4. Mai 2025 finden die Generalversammlung der PGÖ und die Gildentage in Salzburg statt. Für alle Teilnehmer*innen steht ein umfangreiches Programm zur Auswahl, das wir hier näher vorstellen. Die Pfadfinder-Gilden des Distriktes Salzburg-Tirol freuen sich auf dein Kommen!

Programmangebot der Gildentage

Am Freitag und Samstag besteht die Möglichkeit jeweils vormittags und nachmittags an einer Aktivität teilzunehmen. Das ist kein MUSS, du kannst natürlich die Stadt auch eigenständig erkunden.

Georgs-Gilde

Das Heim der Georgs-Gilde mitten in der Salzburger Altstadt am Mozartplatz 8 ist an beiden Tagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Hier kannst du dich von den „Strapazen“ bei kühlen Getränken und deftiger oder süßer Jause erholen.

Festspielhaus

Führung durch die Foyers und Zuschauerräume im Großen Festspielhaus, im Haus für Mozart und in der Felsenreitschule. Erlebe die weltbekannten Salzburger Festspiele hinter den Kulissen. Dauer ca. 60 Minuten.

Domquartier

Ohne Hast und Eile bei einer Führung durch das Domquartier wunderbare Kunstschatze in der Alten Residenz, im Dommuseum und im Stift St. Peter entdecken. Auf Wunsch mit einem Zwischenstopp im Museums-Cafe. Dauer 90-120 Minuten.

Kunstspaziergang

mit Fremdenführer Christoph Koca, der euch die Schönheit und Geschichte Salzburgs näher bringt. Dauer ca. 90 Minuten.

Unbekanntes Salzburg

Stadtführung mit Artur Grabner von der Gilde Maxglan, der euch Salzburg zeigt, wie man es so nicht kennt ... mit vielen Geschichten und Anekdoten. Ein Besuch im Heim der Georgs-Gilde darf natürlich nicht fehlen. Dauer ca. 90 Minuten.

Stadtführung

mit Artur Grabner von der Gilde Maxglan für alle, die nicht so gut zu Fuß sind. Dauer ca. 120 Minuten inkl. Pause.

Festung Hohensalzburg

Führung auf die Festung Hohensalzburg mit Stefan Haslacher, Fremdenführer und Buchautor „Unbekannte Festung Hohensalzburg“. Zu sehen sind auch sonst nicht öffentlich zugängliche Bereiche unter Einbettung der Festungsgeschichte in größere historische Zusammenhänge. Achtung, es sind etwa 150 Stufen zu gehen! Dauer ca. 120 Minuten.

Morbides Salzburg

Stadtführung mit Fremdenführer Christoph Koca. Von einem mysteriösen Grabstein, einem tragischen Arbeitsunfall bis hin zu einem heimtückischen Giftmord. Eine Tour schaurig-skurril und unterhaltsam zugleich. Dauer ca. 90 Minuten.

Schurken, Gauner, Sonderlinge

Die etwas andere Salzburger Stadtführung mit Fremdenführer Christoph Koca über einen falschen Prinzen, zwei listige Spießgesellen und einen skrupellosen Beamten und vieles mehr. Dauer ca. 90 Minuten.

Wasserspiegel

Führung im „Wasserspiegel“, dem Wassermuseum am Salzburger Mönchsberg. Ein unterhaltsamer und informativer Einblick in die Geschichte der Salzburger Wasserversorgung, hinter die Kulissen der Wassergewinnung und in den Wasserbehälter Mönchsberg. Dauer 60 Minuten.

Weinbaumuseum

Seit 2008 wird am Mönchsberg über den Dächern Salzburgs der „Salzburger Pfadfinderwein“ produziert. Neben einer Führung durch das neueröffnete Weinmuseum gibt es auch einen Rundgang durch den Weingarten und selbstverständlich auch eine Kostprobe. Dauer ca. 60 Minuten.

Brauereiführung

im Augustiner Bräu Salzburg. Erfahre mehr über das beliebte Bräustübl-Bier. Zur Verkostung erhältst du deinen eigenen Steinkrug, den du selbstverständlich behalten darfst.



Der Blick vom Kapuzinerberg auf die Salzburger Altstadt und die Festung Hohensalzburg

Gildentage 2025 SALZBURG

Kosten

Für Delegierte ist die Teilnahme an der Generalversammlung kostenfrei.
Gildentage: € 95,- (ohne Verpflegung!)
Bei Übernachtung in den genannten Hotels sind Frühstück und Ortstaxe inkludiert.
Auf Bestellung: 3 Stk. 24-Stunden-Tickets für die Salzburger Verkehrsbetriebe: € 15,-

Unterkünfte

Preise der Hotels pro Person und Nacht inklusive Frühstück und Ortstaxe. Nutzt unsere günstigeren Gruppentarife, die es ausschließlich durch Buchung über den Distrikt Salzburg-Tirol gibt. Achtung: Anmeldeabschluss 15. Jänner 2025!

Kolpinghaus Salzburg

Adolf-Kolping-Str. 10-12, 5020 Salzburg
Einzelzimmer € 113,-
Doppelzimmer € 76,-

AO Hostels Salzburg

Fanny-von-Lehnert-Str. 4, 5020 Salzburg
Einzelzimmer € 149,-
Doppelzimmer € 82,-

Holiday Inn Salzburg City

Sterneckstr. 21, 5020 Salzburg
Einzelzimmer € 118,50
Doppelzimmer € 69,50

Motel One Salzburg Süd

Alpenstr. 92-94, 5020 Salzburg
Einzelzimmer € 125,50
Doppelzimmer € 85,-

Die Buchung wird erst nach der verbindlichen Anmeldung und vollständigen Überweisung wirksam. Kostenfreie Stornierung bis 31. Jänner 2025. Danach werden Stornogebühren verrechnet!

Anreise

Wir empfehlen eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, da die Parkmöglichkeiten in Salzburg begrenzt und teuer sind. Beim Kolpinghaus stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. Beim Motel One kostet der Parkplatz pro Auto und Tag € 11,-

Anmeldung und Einzahlung

Die verbindliche Anmeldung zur Generalversammlung, den Gildentagen und für die Unterkunft bitte bis spätestens 15. Januar 2025 über gildentage.pggoe.at
Die Einzahlung der Teilnahmekosten und des Hotels erfolgt auf das Konto des Distriktes Pfadfinder-Gilden Salzburg-Tirol, Volksbank Salzburg IBAN AT11 4501 0171 0002 0118 mit Verwendungszweck „Gildentage“.
Die Zuteilung der Aktivitäten im Gildentage-Programm ist abhängig vom Zahlungseingang, nicht vom Zeitpunkt der Anmeldung.

Das Programm im Detail

1. Mai 2025, Donnerstag

Ab 14 Uhr Eintreffen der Delegierten und Ausgabe der Stimmzettel an die Delegierten
15-18 Uhr Generalversammlung
15-18 Uhr Begleiter*innen-Programm
18:30 Uhr Eröffnung der Gildentage mit einem gemeinsamen Abendessen im Kolpinghaus Salzburg
Adolf-Kolping-Str. 10-12, 5020 Salzburg

2. Mai 2025, Freitag

Gildentage-Programm (siehe Programmangebot)
ab 18 Uhr „Zu Gast bei Freunden“: Die Salzburger Pfadfindergruppen kochen für die Gildepfadfinder*innen im Pfadfinderhaus, Fürstenallee 45

3. Mai 2025, Samstag

Gildentage-Programm (siehe Programmangebot)
ab 18 Uhr „Nacht in Tracht“: Geselliger Volksmusikabend im Müllner Bräustübl.
Alle kommen wenn möglich trachtig in Lederhose, Dirndl o.ä. ins Augustiner Bräu – Kloster Mülln, Lindhofstr. 7

4. Mai 2025, Sonntag

10:15 Uhr Gottesdienst im Stift St. Peter
11:45 Uhr Schlusskreis im Stiftshof
ab 12 Uhr gemütlicher Ausklang im Stieglkeller, Festungsgasse 10



Foto: Salzburger Pfadfinderweib

Der Weingarten der Pfadfinder im Berchtoldswinger am Mönchsberg mit Blick auf die Festung Hohensalzburg.



Unsere neuen Strukturen

von Marcel Gaß und der Arbeitsgruppe für Strukturen

Wir, die Pfadfinder*innen Österreich, bestehen aus einer Vielzahl von Individuen, Meinungen und Initiativen. Um uns auf gemeinsame Arbeitsweisen für unsere Kinder und Jugendlichen, aber auch alle weiteren Bereiche unseres Verbands, zu verständigen, leben wir aktiv in selbst-definierten Strukturen. Diese haben wir im Rahmen der Vision 2028 evaluiert und beginnend im Jahr 2024 erneuert.

Warum eine neue Struktur?

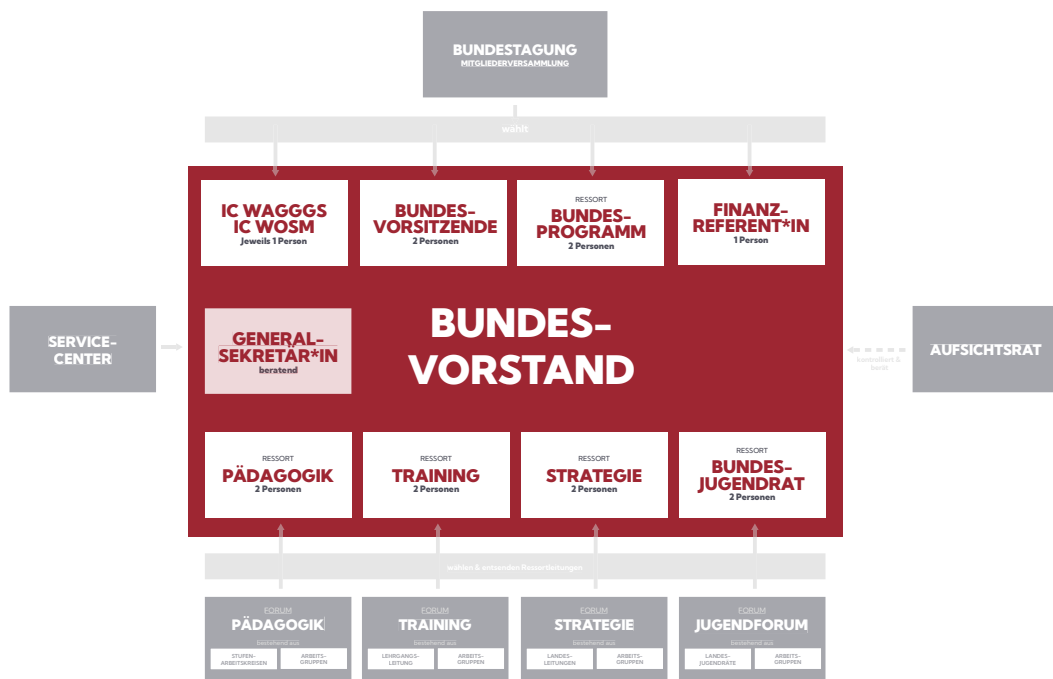
Am Anfang eines Strategie-Prozesses, der für uns der Stein des Anstoßes zur Veränderung war, stand die Überzeugung: Wir wollen eine langfristige Perspektive für unsere Bewegung, ein Be-

kenntnis zur Pfadfinderei, eine klare Orientierung für unsere Zukunft. Dieses Zukunftsbild haben wir in der Vision 2028 festgeschrieben. Im Rahmen der Vision 2028 haben wir dabei an neuen Verbandstrukturen für uns gearbeitet. Das Ziel: Unser Strategischer Plan.

Wir haben dadurch einfache Strukturen und Regelwerke, die partizipatives Arbeiten und effiziente Entscheidungsprozesse ermöglichen.

Weitere Schritte

Eine Umstellung wie die unserer Struktur ist kein Prozess, der schnell und reibungslos vonstatten geht. Die Veränderungen werden daher mit Bedacht und schrittweise umgesetzt.



PFADFINDER*INNEN
ÖSTERREICH

Unser Fahrplan

20. April 2024
Beschluss der Strukturen
bei außerordentlicher
Bundestagung

bis 5. September 2024
Bewerbungsstart für Bundes-
vorsitzende*r, Finanzrefe-
rent*in, Ressortleiter*in
Programm

20. Oktober 2024
**Neue Strukturen/
Satzung tritt in Kraft**

20. Oktober 2024
Wahl Vorsitzende*r, Finanz-
referent*in und Ressort-
leiter*in Programm

9. November 2024
Wahl Ressortleiter*in Pädä-
gogik und Ressortleiter*in
Training

Anschließend
Umsetzung und ausführliche
Kommunikation der neuen
Strukturen

**Jede Bank legt Wert
auf gute Performance.**

**Nicht jede motiviert
zu Höchstleistungen.**



150 **oberbank**
JAHRE



PFADIS GEBEN IHR BESTES!

Foto: Gregor Fiebl



Pfadfinder-Blutspende- Gewinnspiel #Pfadisgebenihrbestes

Bereits zum 5. Mal gibt es heuer das Pfadfinder-Blutspende-Gewinnspiel in Kooperation mit dem Österreichischen Roten Kreuz. Auch heuer könnt ihr wieder in ganz Österreich teilnehmen und mit ein wenig Glück gewinnen.*

Lebenswichtige Flüssigkeit: Blut

Das Österreichische Rote Kreuz und die Pfadfinder*innen Österreichs rufen zur guten Tat auf: Blut spenden, Leben retten und dabei coole Preise gewinnen! Unter allen Registrierungen werden 5x Area 47 Water AREA Tagestickets verlost – hier werden Mundwinkel, Pulsschlag und Adrenalin-spiegel in die Höhe getrieben.

So einfach geht's:

Registrieren: Vom 1. September bis 31. Oktober 2024 auf www.gibdeinbestes.at/scout anmelden.

Blut spenden: An einem passenden Ort und Tag beim Roten Kreuz Blut spenden, unter www.gibdeinbestes.at/termine findest du deinen Termin.

Teilen: Postet eure Blutspende auf Social Media mit #pfadisgebenihrbestes.

Viel Glück und danke für euren Einsatz!

Jeder Tropfen zählt.

Gleich anmelden unter
www.gibdeinbestes.at/scout



Teilnahmebedingungen:

Alle, die sich im Zeitraum vom 1. September bis 31. Oktober auf www.gibdeinbestes.at/scout mit ihrer E-Mail-Adresse registrieren, sind automatisch beim Gewinnspiel dabei. Am 1. November findet die Gewinnziehung für eine WellCard Wellnessbox statt. Die Gewinner*in wird aus allen Registrierungen ermittelt und per E-Mail verständigt. Solltest du dich nicht mit deiner E-Mail-Adresse registrieren wollen, so ist eine Teilnahme trotzdem möglich. Bitte schicke dafür eine Postkarte mit dem Kennwort „Pfadis“ bis 31. Oktober an die Blutspendezentrale für Wien, NÖ und Burgenland, z.H. Spendermobilisierung, Oberlaaerstraße 300–306, 1230 Wien. Über das Gewinnspiel kann kein Schriftverkehr geführt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Inserieren im Gildenweg

Der Gildenweg erscheint 4-mal im Jahr und wird an über 2.600 Mitglieder der Pfadfinder-Gilde in ganz Österreich versandt. Das ist genau der richtige Ort für eine zielgerichtete Anzeige.

Anzeigenpreise:

drittel Seite

€ 440,- für ein Jahr (4 Ausgaben)
€ 110,- für eine Ausgabe

halbe Seite

€ 580,- für ein Jahr (4 Ausgaben)
€ 145,- für eine Ausgabe

ganze Seite

€ 900,- für ein Jahr (4 Ausgaben)
€ 125,- für eine Ausgabe

Bei Interesse bitte an Robert Kastner
wenden: pgoe.kastner@gmx.at.

Bernd Rossbacher Gas · Wasser · Heizung

Ziegelofengasse 39
1050 Wien

Tel. +43 1 5447583
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com



ROSSBACHER
● GAS ● WASSER ● HEIZUNG



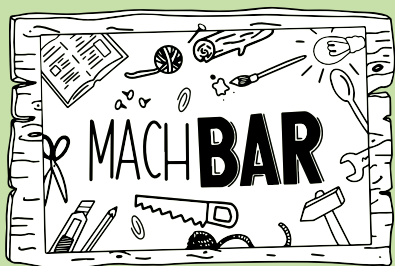
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



PFADFINDER*INNEN
ÖSTERREICH



* Blutspenden können alle zwischen 18 und 70 Jahren, die bestimmte medizinische und gesetzliche Kriterien erfüllen. Bitte bringt einen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.



Gartenfreude im Spätsommer, Herbst und Winter

von Natalie Weiß

Dein Garten steht auch gerade in voller Blüte? Die Bienen summen und die Ernte ist in vollem Gange. Gemüse und Obst sind reif, und das Herz eines jeden Gärtners schlägt höher in dieser prachtvollen Jahreszeit. Doch der Gartenkalender hält noch viele Möglichkeiten für dich bereit. Wer im Spätsommer sät, kann sich auf eine Winterernte freuen! Denn der Winter ist für leidenschaftliche Gärtnerinnen längst keine ruhende Jahreszeit mehr.



Erdäpfel raus – Salat rein!

Im Frühling habe ich mir herrliche Erdäpfel-Heu-Beete angelegt, die bereits eine reiche Ernte beschert haben. Das Beste daran: Ohne Umgraben sind daraus perfekte Beete entstanden. Ideal, um jetzt Wintergemüse auszusäen.

Wintergemüse – was ist das eigentlich?

Wintergemüse wird im Spätsommer gesät und kann im Herbst und Winter geerntet werden. Viele dieser Gemüsesorten sind widerstandsfähiger gegen Frost, als man denkt. Die mildereren Winter der letzten Jahre kommen uns dabei zugute. Zwar ist der Winter nicht die Hauptwachstumszeit, doch er ist eine Zeit der Ernte – etwas, das oft in Vergessenheit geraten ist. Ich liebe es vor allem, Salate wie Rucola, Asiasalat, Vogelsalat und Grünkohl bis in den Winter hinein zu ernten.

Mein Tipp für alle Gartenliebhaber

Ich gewinne mein Saatgut auch immer wieder selbst von Gemüse, das ich ausblühen lasse. So kann ich sicherstellen, dass meine Pflanzen optimal an die Bedingungen in meinem Garten angepasst sind, und ich schaffe mir gleichzeitig eine nachhaltige und kostengünstige Möglichkeit, Jahr für Jahr neues Saatgut zu gewinnen. Zum Beispiel von Vogelsalat, Rucola, Grünkohl, Pflücksalat, Tomaten. Bei Anbietern wie Reinsaat findest du eine breite Auswahl an Saatgut für Wintergemüse.

Was du jetzt noch säen kannst

Je später du säst, desto wichtiger wird der Einsatz von Vlies, oder du säst deine Pflanzen im Gewächshaus oder Frühbeet an.

- Mangold (Juli, August, September)
- Rettich (Juli, August)
- Chinakohl (bis Ende August)
- Mairübe (August, September)
- Karotten (bis Mitte August)
- Spinat (August, September, Oktober)
- Erbsen (September, Oktober)
- Radieschen (September, Oktober)
- Viele Salate (August, September, Oktober)
- Kopfsalat, Pflücksalat, Romanasalat, Eisalat, Vogelsalat, Rucola, Asia-Salate, Pak Choi (September, Oktober, November)
- Kresse (August, September)

Natürlich kannst du jetzt auch noch Pflänzchen aussetzen, dann hast du wesentlich schneller etwas davon. Jetzt kannst du auch noch Brokkoli-, Grünkohl-, Palmkohl-Pflänzchen setzen.

Die Klassiker fürs Freiland, die schon den ganzen Sommer über auf meinem Beet waren und im Winter einfach stehen bleiben können, sind Kohlgemüse wie Sprosskohl, Grünkohl, Palmkohl, Lauch oder Zuckerhut. Besonders unkompliziert lassen sich mehrjährige, frostfeste Salatkräuter wie Winterheckenzwiebel, Schnittknoblauch, Winterportulak und Blutampfer ganzjährig ernten.

Wichtiger Hinweis

Wenn in kalten Winternächten dein Bestand im Freiland oder Gewächshaus einfriert, solltest du Folgendes beachten: Die Blattrosetten liegen flach am Boden und wirken glasig, doch nach dem langsamen Auftauen (bei Sonnenschein) erholen sie sich meist problemlos. Gefrorene Blätter dürfen nicht berührt oder geerntet werden, da Eiskristalle das Blattgewebe beschädigen, was zu Schwarzverfärbungen und matschigen Stellen führt.



Laub und Schnittgut sind die ideale Grundlage für Hügel- und Hochbeete

Tipp für den Herbst

Nutze die Jahreszeit, um deinen Garten fit für den Winter zu machen, und freue dich auf frisches Gemüse auch in der kalten Jahreszeit! Es ist die perfekte Zeit, um neue Beete anzulegen. Besonders für Hügel- oder Hochbeete, denn das anfallende Schnittgut von Hecken und Bäumen, wie Äste und Laub, eignet sich perfekt als Grundlage dafür.

Distrikt Wien

„1. VSS – Vienna Scouting Sunrise“

Am Tag des Halstuchs, 1. August, trafen sich über 40 Mitglieder unterschiedlicher ÖPG Gilden Wiens und von Gruppen der PPÖ, um der Geburtsstunde der Pfadfinderei am 1. August 1907 auf der britischen Kanalinsel Brownsea zu gedenken. Initiiert wurde das Treffen von der Gilde Prinz-Eugen, Brigitte Ungar und Andreas Schefzig, mit Unterstützung der Stadtgilde Wien. Begrüßen durften wir beim „1. VSS“ auch unsere VGMin Andrea Gartlehner und den DGM Erwin Stary.

Unser obligatorischer Fahngruß von Gilde und PPÖ-Fahne, Geschichtliches von

und über BiPi und dem damaligen Probe-lager auf der Kanalinsel, eine gemeinsame Versprechens-Erneuerung, zum Sonnenaufgang die Signalklänge von BiPis traditionellem Kuduhorn und Pfadliedern, sowie Kaffee und Kuchen und Erinnerungsbuttons, bildeten einen stimmungsvollen Rahmen unserer gemeinsamen Feier. Pünktlich um 5:30 Uhr zeigte sich dann die Sonne auf 62° Grad hinter einem Wolkenschleier, später dann aber durchaus deutlicher. Für alle die mit dabei waren, bleibt sicherlich eine nachhaltig feine Erinnerung. Und für alle, die diesmal am 1. August nicht mit dabei sein

konnten, schon jetzt eine herzliche Einladung für 2025:

„same day – same time – same station!“ Wir hoffen, dass sich mit „VSS“ eine neue Tradition entwickelt, welche in Zukunft von vielen Pfadfindern Wiens aus allen Verbänden mitgetragen wird. Scheferl



Früh aufstehen zahlt sich aus! Sonnenaufgang beim ersten VSS am 1. August, dem Tag des Halstuchs auf den Steinhofgründen im 16. Bezirk in Wien

Distrikt NÖ-Nord

Distrikt-Gilden-Treffen NÖ-Nord

Am Samstag, den 4. Mai, veranstalteten wir am Gelände des Gildeheims in Gföhl ein Treffen des Distrikts NÖ-Nord. Mitglieder der Gilden Horn, Mistelbach, Orth an der Donau, Strasshof und Zwettl kamen zu Besuch. Leider konnten aus terminlichen Gründen die Gilden Litschau und Laa an der Thaya nicht teilnehmen. Nach Kaffee und Kuchen wurden die Besucher*innen offiziell mit einigen Grußworten von unserem Gildemeister Ewald Braun, danach von der Frau Bürgermeister Ludmilla Etzenberger aus Gföhl und von unserem DGM Harald Riegler aus Horn empfangen.

Im Anschluss wurden einige Stationen, die von den GuSp der Pfadfindergruppe Gföhl mit ihren Leiter*innen organisiert und betreut waren, durchlaufen. Während der sehr unterhaltsamen Aktivitäten, von Knoten knüpfen, Morsezeichen übersetzen über Geschicklichkeit bis zu Wissensfragen, wurden auch bereits viele Informatio-

nen unter den anwesenden Gildenmitgliedern ausgetauscht. Der Stationsbetrieb der Pfadfinderjugend wurde von den Teilnehmer*innen sehr gelobt.

Zu Mittag wurden alle bestens aus der Feldküche von unseren Gildemitgliedern versorgt, anschließend wieder sehr viele informative Gesprächsrunden bei herrlichem Wetter im Garten des Gildeheims geführt. Am Nachmittag fand ein Gildehall statt, bei dem zwei neue Mitglieder in die Gilde Gföhl aufgenommen wurden. Die Gildehalstücher wurden von DGM Harald Riegler überreicht. Alle Teilnehmer*innen erhielten noch ein kleines Andenken, danach klang der Distriktgildetag langsam aus.

Für den gelungenen und unterhaltsamen Tag will sich GM Ewald Braun nochmals, auch auf diesem Weg, bei den fleißigen Helfer*innen unserer Gilde und bei den Besucher*innen für die rege Teilnahme bedanken.

Gilde Gföhl



(oben) Teilnehmer*innen am Gildetag und (unten) Stationsbetrieb mit den GuSp



Ein Pfadfinder ist aktiv darin,
Gutes zu tun, nicht passiv, gut zu sein.

Lord Robert Baden-Powell

80 und älter

MA80 – Magistratsabteilung Wien Meidling

Die Pfadfinder-Gilde 80 und älter durfte sich vom 1. bis 3. August wieder um das Vorkommando der zugehörigen Pfadfindergruppe 80 Enzian kümmern. Ein Team begeisterter „Ehemaliger“ war schnell gefunden. Das Modell des Lagertores war diesmal nicht traditionell physisch, sondern virtuell. Mehr zu den bisherigen Lagertoren unter www.welo.at/scripting-architecture/timber-structures

Wolfgang

Orientierung ist für uns kein Problem

Aus der engen Verbindung zur Wiener Pfadfindergruppe 60 ergab es sich, dass sie ihren Orientierungslauf unserem ehemaligen Gruppenleiter (damals Gruppenfeldmeister) Peter Kasik widmete, der 1983 bei einer tragischen Gasexplosion ums Leben kam. Bei dem Bewerb gilt es etwa 20 Stationen auf einer 10 km langen Strecke abzulaufen. Die Meist aus zwei Läufer*innen bestehenden Teams starten im Minutenabstand. Die schnellsten waren diesmal die RaRo der 45er vor der Gruppe 13 und den Lokalmatadoren der 60er. Unsere Gildeteams konnten die ersten beiden Plätze der Altersklasse „Ü50“



Foto: Elisabeth

Die Orientierung nie verloren: So sehen Sieger aus



Foto: Fredi

Disney – Heute rollen die Prinzen

erlaufen. Mehr gibts unter www.wien60.at/blog-orientierungslauf-2024.html
Fredi

Disney – Heute rollen die Prinzen

Am 25. Mai lud die Pfadfindergruppe 80 Enzian zum 33. Mal zur ELKI (Eltern Kind Rallye). Dieses Event reizt uns sehr, um im sportlichen Wettkampf gegen die „neuen“ Eltern anzutreten. Die Teams versuchen, bei Aufgaben, die Alt wie Jung fordern, möglichst viele Punkte zu ergattern. Das heutige Thema lautete „Disney – Heute rollen die Prinzen“, anhand von Disney-Stories kämpften die Teams drei Stunden lang um

den begehrten ELKI-Kuchen. Als Titelverteidiger stand viel auf dem Spiel für die Gildinger! Man darf zu Platz 2 gratulieren. Am Tag darauf betreuten Elternrat und Gilde noch einen gemütlichen Frühschoppen. Ein Wochenende, an dem alle 80er gemeinsam eine Veranstaltung bestreiten, schafft Zusammenhalt zwischen Gruppe, Eltern und Gilde.
Fredi

Bad Vöslau

Lagerfeuer mit den beiden Gruppen

Zum dem Motto „1 Lagerfeuer 3 Pfadi-Gruppen“ trafen sich Jung und Alt unserer beiden heimatlichen Pfadfinder*innengruppen und der Gilde am 21. Juni zu einem gemeinsamen Lagerfeuer im Park hinter der Kirche. Bei fröhlicher Stimmung, vor den Sommerlagern, mit bunt gemischten Beiträgen, guter Musik und fröhlichen Liedern war es ein perfekter Sommerabend am funkensprühenden Lagerfeuer.

Ischtwan



Gitarrenstärke pur rund ums Lagerfeuer

Minigolfturnier im Schlosspark

Wie jeden Sommer seit nunmehr vier Jahren, trafen wir uns im Vöslauer Schlosspark zum gemeinsamen Minigolf-Turnier. Heuer waren fünf Gruppen mit je vier Spieler*innen am Start, dazu eine Menge „Schlachtenbummler*innen“, die uns aus dem Schatten anfeuerten. Schön, dass so viele „Oldies“ mit dabei waren, ganz besonders, dass Leonhard wieder einmal dabei sein konnte! Vorjahressieger Wolfi konnte seinen Titel verteidigen und einen weiteren Siegespokal erspielen. Wir gratulieren herzlich! Erstmals wurde auch ein Siegerteam prämiert, das waren heuer Angela, Monika, Werner und Franz. Mit großem Applaus wurde ihnen gratuliert! Schön und lustig (auch heiß) wars. Fredi

Baden

Künstliche Intelligenz im Gildeheim

Am 7. Mai war Kathi Glöckel bei uns zu Gast und vermittelte uns verständlich Wissenswertes über Nutzen und Gefahren der „Künstlichen Intelligenz“. Ein besonders anschauliches Beispiel war ein Lied, das die KI für diesen Abend geschrieben hatte!

Angelika



„Auflauf“-Team vom Samstag mit Andreas und Matthias Ramberger

Scouting Sunrise 2024

Wieder mehr als 30 Frühaufsteher*innen aus den Gruppen Vöslau und Gainfarn sowie den Gilden Berndorf und Leobersdorf starteten am 1. August, unserem Tag des Halstuchs, zum Scouting Sunrise auf den Vöslauer Harzberg und die Jubiläumswarte. Zuerst zaghaft, dann strahlend schenkte uns der Tag einen wunderschönen Sonnenaufgang. Flo, Vöslauer Gruppenleiter, führte uns durch die gemeinsame Versprechenserneuerung. Ein gemeinsames Frühstück bei den „Harzbergbuam“ rundete den Morgen ab. Abends trafen sich alle Vöslauer und Gainfarn Pfadis noch zum Scouting Sunset beim Sommerheuring in Gainfarn. Ein toller Tag des Halstuchs! Alle freuen sich schon auf das nächste Scouting Sunrise am 1. August 2025.

Fredi



Frühes Aufstehen zahlt sich aus!



Wolfi mit dem Pokal von heuer und dem Vorjahr

Auflauf und Picknick

Am 25. und 26. Mai fand unser beliebter Auflaufheurige im Heurigenlokal der Familie Ramberger statt. 363 Arbeitsstunden wurden von 58 Personen beim Auf- und Abbau, im Service, an Schank, Buffets und Kassa und in der Küche geleistet, 118 Aufläufe von 51 Auflaufköch*innen gespendet. Dafür, dass fast nichts übrigblieb und ein Reinerlös von 7.000 Euro erzielt werden konnte, sorgten die zahlreich erschienenen

Gäste. Neben vielen Badener Pfadfinder*innen kam auch Besuch von Nachbargilden, Bgm. Szirucsek, Vertreter*innen der Stadtgemeinde und der Organisation „die möwe“. Diese Organisation erhält die Hälfte des Reinerlöses. Die andere Hälfte wurde der Pfadfindergruppe symbolisch im Rahmen unseres Abschlusspicknicks am 22. Juni auf der Pfadfinderhütte übergeben.

Angelika

„Ich wollte schon immer mal“

Diese Aktion führte schon zu einigen gemeinsamen Unternehmungen: Viele fanden sich bei einer Führung durch Innenhöfe im ersten Bezirk ein, zu sechst wanderten wir

von St. Stephan in Baden bis St. Stephan in Wien, und ein paar Unerschrockene wagten sich über die Schlossberg Rutsche in Graz.

Angelika

Patenweg-Pflege, Avondvierdaagse und Scouting Sunrise

Am heißen 15. Juni fand sich ein kleines, aber fleißiges Grüppchen zusammen, um unseren Patenweg zu kontrollieren und zu pflegen. Unsere Abendwanderungen Ende Juni/Anfang Juli führten uns über den Wasser-

leitungsweg, zum Waldfest der Pfadfindergruppe Bad Vöslau, über Rudolfshof und Einöde und auf den „Sonnenweg“ in Gainfarn.

Angelika



Den Tag des Halstuchs begrüßten wir traditionell auf der Theresienwarte

Fotos: Baden



Braunau

Gemeinsam feiern

Die Braunauer Gilde ist altersmäßig bunt gewürfelt und wir freuen uns sehr, auch jüngere Semester in unserem Verein zu haben. Unsere Mitglieder sind zwischen 22 und 83 Jahre alt. Eine Art Stufenbildung hatte sich etabliert, in der sich nun die unterschiedlichen altersbedingten Interessen und Möglichkeiten finden. Unsere gemeinsamen Aktionen nehmen auf diesen Umstand Rücksicht, dass diese für alle Teilnehmer*innen interessant und machbar sind. Diesmal hatte die „Mittelgilde“ uns alle zu einem abendlichen Sommerfest eingeladen. Auch Elternrat und Gruppenrat der Pfadfindergruppe waren Gäste und wir alle

genossen einen lustigen gemeinsamen Vorabend zum traditionellen Pfadi-Sommerfest am nächsten Tag. Die Mittelgilde titulierte diesen Abend mit „Lichterfest“, da es eine Lichterprobe für den kommenden Festtag sein sollte. Bei herrlichem Wetter, wunderbarem Menü und erfrischenden Getränken gab es ideale Voraussetzungen, den Abend gelingen zu lassen. Es wurde geplaudert, gespielt, gesungen und gelacht bis in den frühen Morgen. Dabei konnten wir wieder feststellen: wir passen einfach zsmamm – egal wie jung oder alt wir sind – im Herzen Pfadfinder*in – das ist es, was zählt! Reinhold



Fotos: Braunau

Bruck an der Leitha

Weltumspannendes Pfadfindertum

1957 fand das Internationale Jamboree in England statt, an dem auch eine Pfadfindergruppe aus Bruck an der Leitha teilnahm. Im Zuge der anschließenden Gastfreundschaft wurden Heinz Schuster und sein Schulfreund Karl Wildberger den Zwillingbrüdern Brian und Roger Saunders zugeteilt. Daraus entstand eine Freundschaft, die bis zuletzt bestand. Leider sind mittlerweile alle drei auf dem Foto Abgebildeten verstorben, aber ihre Angehörigen sind weiterhin in

Kontakt. Der Grundgedanke eines Jamborees – Freundschaften über Grenzen hinweg zu schließen – wurde somit voll erfüllt. Hertha Schuster



vorträge über verschiedenartige Themen haben wir wieder fortgesetzt. Die Schwestern Susanne und Elisabeth berichteten gemeinsam mit ihrer Begleiterin Belén über ihre Reise nach Ecuador und auf die Galapagosinseln. Nebst zahlreichen Fotos und Geschichten hatten sie auch einige landestypische kulinarische Eindrücke mitgebracht. Susanne Huber

Virtuell um die Welt

... führten uns zwei Klubabende im Frühjahr. Mit kniffligen geografischen, historischen und politischen Fragen von Klaus quizzten wir in bunt gemischten Kleingruppen, bis unsere Köpfe rauchten. Als Preis für die Sieger*innen winkte ein Packerl mit Kleinigkeiten von fünf verschiedenen Kontinenten. Der südlichste Punkt Asiens? Länder, die auf zwei Kontinenten liegen? Hier kann uns nach dem unterhaltsamen und zugleich lehrreichen Abend niemand mehr etwas vormachen! Auch die Reihe der Lichtbild-

Eiche

Gildegrillen und 38er Fest

Heuer haben wir beschlossen, dass wir, die Gilde Eiche, gemeinsam mit unserer Gruppe 38 ein Sommerfest feiern... und siehe da, es war ein voller Erfolg! Bei den Vorbereitungen haben wir uns gegenseitig unterstützt und den Ablauf des Festes gemeinsam gestaltet. Los ging es schon am Nachmittag mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Am Abend legten sich dann unsere Grillmeister ins Zeug! Letzten Endes freuten wir uns über die vielen Gäste und die gute Stimmung.

Barbara



Foto: Eiche

Gemeinsames Grillfest von Gilde und Gruppe

Im Jahr 2017 stattete uns Brian Saunders mit seiner Frau und seiner Schwägerin im Zuge eines Österreichurlaubs auch einen Besuch in unserem Klublokal ab. Mit einer Urkunde zur Erinnerung an das Zusammentreffen würdigten wir die besondere, schon über ein halbes Jahrhundert andauernde Freundschaft und genossen die Erzählungen über viele gemeinsame Erlebnisse.



Fotos: APK-Pink

Elisabeth und Belén bereiten Köstlichkeiten aus Ecuador vor.

Nachrichten aus der Zukunftswerkstatt

Eure Zeitschrift in der Zeitschrift

Eine kleine Gruppe Engagierter traf sich am 16. Juni 2024 zur

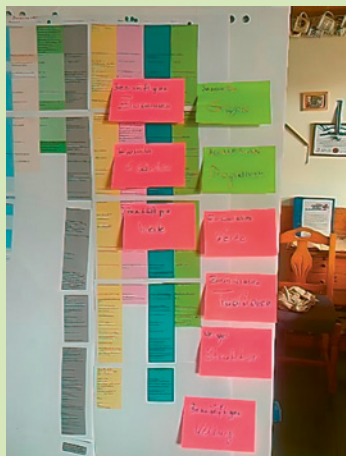
Werkstatteröffnung

Die Ergebnisse der großen Onlinebefragung waren die Grundlage für die erste Runde. Viele Dinge wurden angesprochen, die den Teilnehmenden wichtig erschienen (und die Platz im Ideenspeicher fanden). Danach gab's einen Überblick über die demografischen Ergebnisse der Onlinebefragung.



Ausgestattet mit diesen Informationen war der nächste Schritt, einige der Ergebnisse im Detail zu sichten und entsprechend zu bewerten. Konkret analysierten wir die Rückmeldungen zu den Fragestellungen: Womit soll sich die PGÖ in Zukunft beschäftigen? Was soll beibehalten werden? Wovon brauchen wir weniger? Was können wir zurücklassen?

Daraus ergaben sich die 5 Themengebiete, mit denen wir uns in der nächsten Zeit konkreter in den Gremien der PGÖ und natürlich auch in der Zukunftswerkstatt beschäftigen werden: Zusammenarbeit und Pfadfinder:innen – Werte – Werbung – Struktur – Traditionen (siehe dazu weiter hinten), dazu kommen Programm und die 6 Säulen.



Um nun konkrete Schritte zu den einzelnen Themengebieten zu setzen, wurden in der Folge aus den Ergebnissen des Workshops konkrete Ziele für unsere Zukunft formuliert (siehe Seite 3).

Wanted – engagierte Mitglieder, die sich aktiv beteiligen, denn – um es mit einem spontanen Ausruf während des Workshops zu sagen – ...

**„WIR SIND UNS EINE FUNKTIONIERENDE
ZUKUNFT SCHULDIG!“**

**Stillstand ist Nutzlos.
Es gibt eines oder das
andere, entweder
Fortschritt oder
Nachlassen.**

**Wählen wir den
Fortschritt – und mit
einem Lächeln im
Gesicht.**

BiPi



Das Logo der PGÖ-Zukunftswerkstatt

Die Spirale drückt dynamische Entwicklungen aus – wir im Gildeverband sind in Bewegung und damit ebenso in Entwicklung.

Unser aller Leben verläuft neben der linearen Betrachtung (von Anfang bis Ende) ja auch in wiederkehrenden Jahreskreisen, gelebt durch Rituale und Traditionen.

Die Spirale geht von einem Ausgangspunkt aus und verliert niemals den Kontakt zum Ausgangspunkt.

Damit wird verbildlicht, dass wir uns weiterbewegen und dennoch die Verbindung zur Herkunft und den Wurzeln nicht verlieren.

Es ist eine symbolische Brücke zur Zukunft, in **BLAU** gehalten, wie unsere Gilden-Verbandsfarbe. Das Logo spielt auch bewusst auf zukünftige Entwicklungen an...

Es kommt immer dort zum Einsatz, wo es um die „PGÖ-Zukunftswerkstatt“ geht.

gilde.zukunft@outlook.at

Die Zeitschrift in der Zeitschrift – wozu das?

Viel haben wir in den nächsten Monaten in unserem Gildenverband vor und dabei ist Information ein wichtiges Instrument, um gemeinsam an der Zukunft arbeiten zu können. Das Mittelblatt des Gildenwegs wird über die Fortschritte in der Zukunftswerkstatt informieren und euch auf dem Laufenden halten. Darüber hinaus werden wir über Facebook und die Homepage kommunizieren.

Eine Bitte: Aktualisiert eure Scoreg-Daten, damit wir euch bei den nächsten Online-Aktivitäten gut einbinden können.

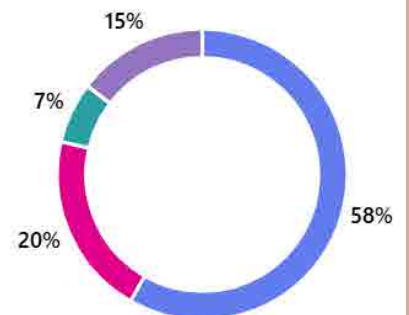


Demografische Ergebnisse der Umfrage

Unsere Gilde ist unmittelbar mit einer Pfadigruppe verbunden.

206 Antworten

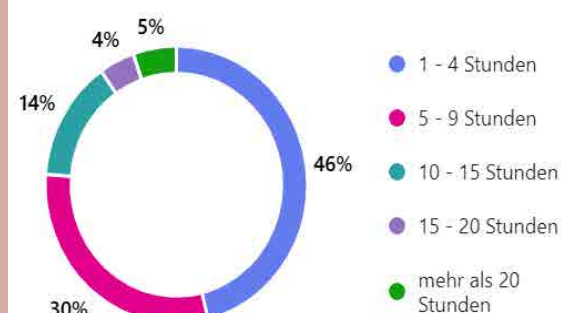
ja wir nutzen das selbe Heim	120
ja wir haben ein eigenes Heim	42
nein wir sind nicht verbunden und haben ein eigenes Heim	14
nein wir sind nicht verbunden und wir haben kein eigenes Heim	30



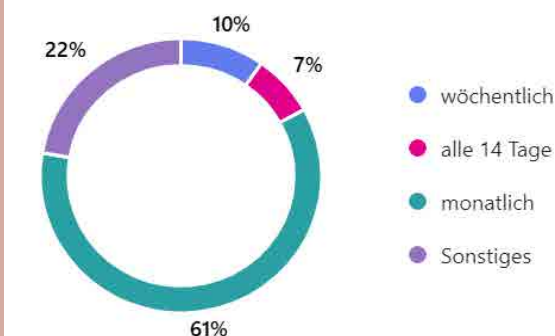
In unserem Gildeleben finden sich:



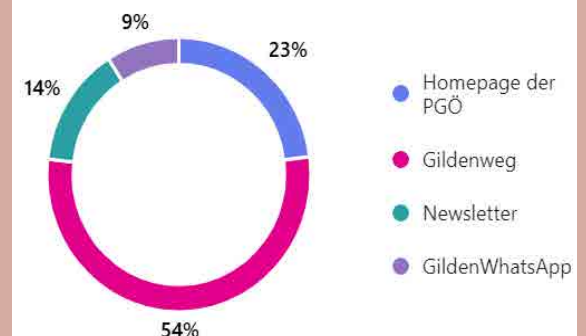
Ich wende für die Gilde x Stunden im Monat auf.



Wir haben regelmäßige Treffen/Aktivitäten.



Ich kenne und nütze diese Infoquellen im Verband.



Was sagen die Teilnehmer*innen zur Zukunftswerkstatt? Was sind ihre Anliegen?



Andrea, Gildemeisterin

Die PGÖ ist der drittgrößte Gildeverband WELT-WEIT! Angesichts der Größe unseres kleinen Landes doch sehr beachtlich. Wir, die heutzutage in unseren Gilden „pfadfinden“, schätzen und würdigen all das, was vor unserer Zeit aufgebaut wurde. Wir dürfen uns aber nicht auf vergangenen Taten

ausruhen, wir wollen diese wohlwollend hinterfragen und in kommende Zeiten übertragen und in eine erfolgreiche Gilden Zukunft starten! Für uns in den Gilden ist aber auch ein wertschätzender, freundlicher und offener Umgang zu unserem potentiellen Nachwuchs notwendig. Zeigen wir, dass Gildeleben Freude macht, unser Leben bereichert und völkerverbindend ist – und durch fast nix ersetzt werden kann!

Martin, Gildemeister



Sich kritisch mit dem Gildenverband auseinandersetzen, die Bewegung weiterentwickeln, neue Generationen gewinnen, „modern“ sein und in die Glut blasen ... sind so die Gedanken, die mir beim Thema „Zukunftswerkstatt“ durch den Kopf schießen. Initiieren, durchziehen, reflektieren, optimieren und durch das Tun lernen – und das immer von Neuem: und das mit vielen Mitstreiter*innen: mach mit!



Die Ziele der PGÖ-Zukunftswerkstatt

Wo soll's hingehen? Die ersten Ziele sind auf Basis der gewählten Schwerpunkte aus dem Workshop im Juni formuliert. Diese Ziele – und es sind herausfordernde Ziele – folgen klar der Anforderung SMART* zu sein. Überzeugt euch hier selbst, gebt uns reichlich Feedback und wenn ihr Lust habt, meldet euch und bringt euch persönlich in die Zukunftswerkstatt ein. Spätestens beim Bundesforum.

Ziel Struktur

Im Pfadfinder*innenjahr 2029/2030 arbeiten alle Gilden der PGÖ mit der 4-stufigen Struktur (derzeit genannt „Saat – Reife – Ernte – Genuss“) und sind sich bewusst, dass unterschiedliche Mitglieder aufgrund des Alters unterschiedliche Bedürfnisse haben.

Aufgrund vielfältiger Anmerkungen zu diesem Thema wird das Modell in seiner aktuellen Form diskutiert.

Da interessiert es uns besonders, wie ihr das in euren Gilden handhabt – getrenntes Programm und gemeinsames Programm oder nur einzelne traditionelle Aktivitäten gemeinsam und sonst stark altersgetrennt.

Welchen Anpassungsbedarf seht ihr?



Ziel Altersdurchschnitt

Im Pfadfinder*innenjahr 2029/2030 ist der Altersdurchschnitt der Mitglieder der PGÖ um 10% gesunken bei gleichzeitigem Wachstum der Mitgliederzahl um 5%.

Wir diskutieren intensiv wie wir das als Verband erreichen können. Es gibt meistens viele Wege dorthin. Es wäre auch möglich, dass sich Gilden mangels Nachwuchs auflösen. Das Bewusstsein für die „6. Stufe“ wird gestärkt.

Die Funktion von „zbV“ in den Pfadigruppen wird überdacht und stattdessen die Gilden gestärkt. In Frage zu stellen, nicht nur aus versicherungstechnischen Gründen, ist das „Dabei-sein-ohne-Mitgliedschaft“.

Wichtig wird sein, eure Erfahrungen kennenzulernen und die Best Practices zu kopieren und daraus Ideen zu generieren.



Ziel Traditionen

Im Pfadfinder*innenjahr 2029/2030 sind Traditionen und Rituale der PGÖ und der einzelnen Gilden überprüft und mit Entwicklungen bei ISGF und in der Gesellschaft abgeglichen. Diese bereichern das Gildeleben und werden aktiv gelebt.

Dazu ist es vielleicht notwendig, Versprechen und Gesetz zu evaluieren, der Gildehall ist ein Instrument unseres Verbandes zwischen Gemeinschaftsbildung, Ritual und Attraktivität.

Daraus ergeben sich die Fragestellungen, welche Traditionen in den Gilden insgesamt bestehen. Welchen Stellenwert hat der Gildehall in der Gilde und wann und wie oft wird er eingesetzt?

Welche eurer Beispiele sind hier hilfreich?



Ziel Werte

Im Pfadfinder*innenjahr 2029/2030 sind die Werte der PGÖ (bzw. die Werte der Pfadfinderei) überprüft und evaluiert und für die Zukunft „fit“ gemacht. Am Ende des Prozesses steht ein guter/passender Wahlspruch und sind die 6 Säulen als Basis des Gildegedankenguts eingesetzt.

Viele der Werte können im aktiven Gildeleben, aber auch in Fortbildungen im Rahmen der PGÖ, weitergegeben/gefestigt werden, das Thema dazu reicht aber vielleicht auch in die Ausbildung hinein.

Wie verbindet ihr die Werte mit eurem Leben?

Teilziel Jugend und Programm

Im Pfadfinder*innenjahr 2029/2030 sind die 6 Säulen als Grundlage der Programmgestaltung selbstverständlich, Gildefunktionär*innen und Gildemitglieder gestalten das Programm gemeinsam in diesem Sinn.

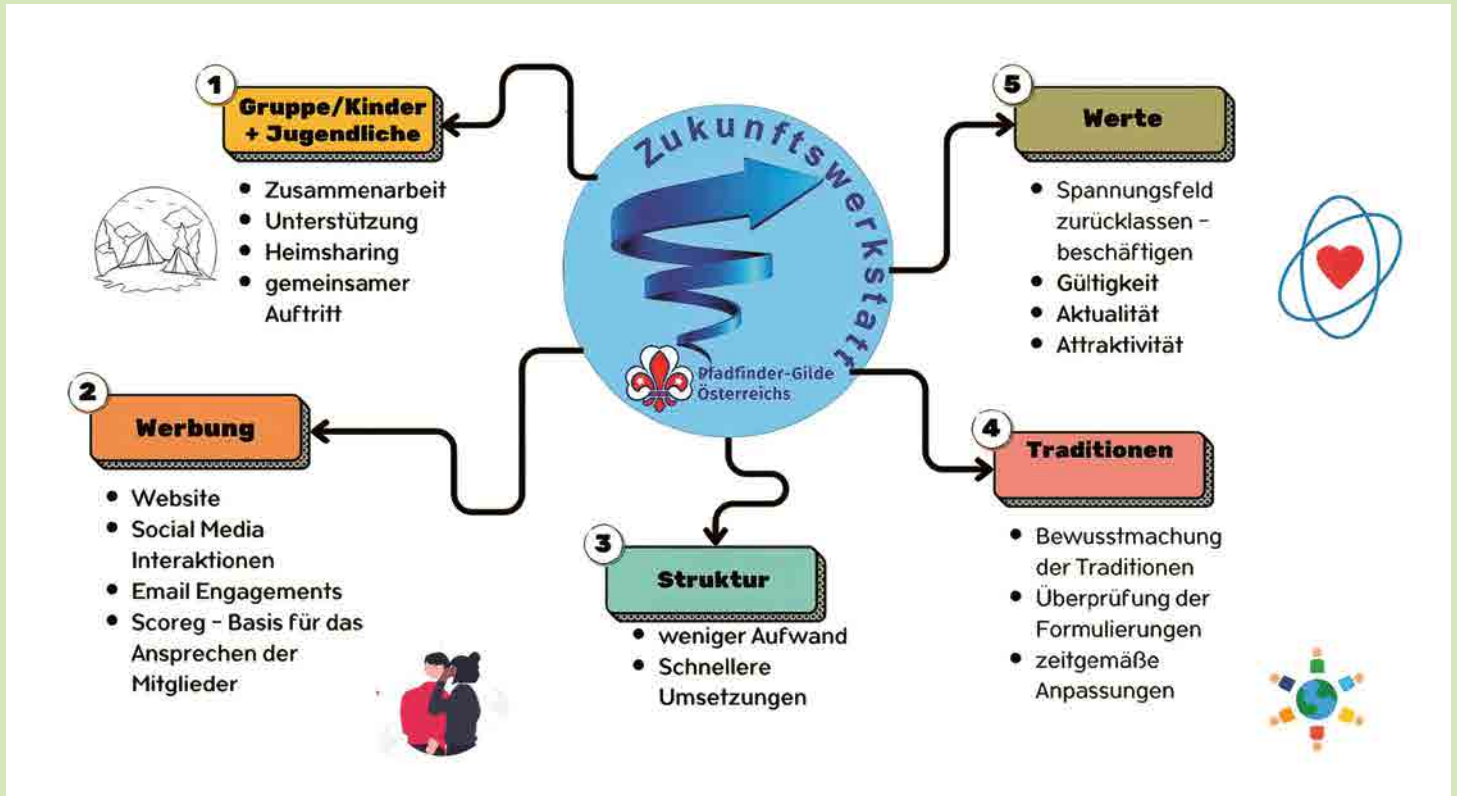
Dazu werden als begleitendes Angebot Kampagnen gestartet, um die Zielerreichung zu fördern.

Die Ziele kann die PGÖ nur mit geeigneten Methoden erreichen. Die werden wir gemeinsam mit euch schon am Forum erarbeiten, in eine Form bringen und dann den Gilden anbieten. Wir sind schon auf die Ergebnisse gespannt. Ihr auch? Informiert uns unter: gilde.zukunft@outlook.at

* Die Abkürzung SMART steht für fünf Kriterien, nach denen Ziele definiert werden können: spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert. Die Anwendung der SMART-Ziele soll helfen, Ziele präzise zu formulieren. Damit werden sie greifbarer und letztendlich überprüfbar.

Unsere „Speisekarte“ für die nächsten Monate

Die Themen und die darunter angeführten Begriffe stammen aus der Onlineumfrage



Die „Speisekarte“ ist unser Arbeitsauftrag für die nächste Zeit und zeigt auf, womit wir uns nun als Gildeverband und in den Gilden beschäftigen werden. Die Reihenfolge ist nicht festgelegt – frei nach: Wir werden alles besprechen. Manches wird nicht neu zu erfinden sein, weil ihr in euren Gilden schon vieles leistet und da geht es dann um nachhaltigen Austausch und copy paste.

Andere Aspekte werden wir gemeinsam entwickeln und das hoffentlich schon breit gestreut am Bundesforum. Möglicherweise können wir da schon in einer „Hall of Success“ eure gelebte Praxis nützen. Die Einladung steht!

Besonders wichtig sind hier auch eure Beiträge und eure Ideen.

Fortsetzung von Seite 2

Was sagen die Teilnehmer*innen zur Zukunftswerkstatt? Was sind ihre Anliegen?



Gernot, Gildemeister

Durch Mitwirken in der Zukunftswerkstatt kann ich meine Vision zur Zukunft der Gilden und meine Erwartungen einbringen und diskutieren. Wie können wir künftig stärker...

- entsprechend der Vision „Erwachsene Pfadfinder*innen mit Freu(n)den aktiv im Leben“ begeistern
- zur Mitarbeit motivieren durch interessante vielseitige Programmgestaltung nach unseren 6 Säulen
- die Pfadfinderin/den Pfadfinder nach Jugendbetreuung für Gilden gewinnen, damit „Einmal Pfadfinder*in – Immer Pfadfinder*in“ sichtbarer wird
- über interessante Aufgaben und Projekte zukunftsfit werden und zur Übernahme von Verantwortung für unsere Gemeinschaft, für die Gesellschaft und Umwelt begeistern

Red ma ned z'lang, pack ma's gemeinsam an.

Erwin, Gildemeister

Die überdurchschnittliche Lebenserwartung in Gilden ist kein Ruhekissen für unseren Verein und wir müssen unbedingt einen Weg finden, wie wir uns durch ebenso aktiven Nachwuchs weiter unsere schöne Gilde Struktur erhalten können.

Jetzt kommt die noch schwierigere Aufgabe, welche in der Zukunftswerkstatt gelöst werden soll, nämlich die Gilden in den Augen der jungen Menschen attraktiv zu gestalten, dass es erstrebenswert ist, einer der Gilden beizutreten. Welche Voraussetzungen müssen wir schaffen, durch welche Kommunikationswege informieren wir über uns. Wo sind die gemeinsamen Aktivitäten zwischen Gilden und Pfadfindergruppen, sodass es selbstverständlich wird, in den nächsten Altersabschnitt bei den Pfadfinder*innen zu wechseln, weil man das Gleiche weitergeben möchte, was man selbst als Kind bei den Pfadfinder*innen erlebt hat.



Eiche

Unterstützung beim Sola der Gruppe 38

Die Gilde Eiche hat auch dieses Jahr wieder beim Sola der Gruppe 38 geholfen. Es fand gleich nach Ferienbeginn am Zellhof in Salzburg statt. Martin hat mit Unterstützung von Marlies (Elternrat) das Kochen und Einkaufen übernommen. Dies war eigentlich für 35 Leute geplant, letztlich aber an drei Tagen für alle 80 Personen, an vier Tagen für 35 und an drei Tagen für 12 Personen zu meistern. Das Sola ist ohne gröbere Zwischenfälle über die Bühne gegangen und hat den meisten Teilnehmer*innen sehr gefallen. Die Einladung fürs Kochen am Herbstlager haben wir bereits wieder erhalten. Martin



Martin kocht

Erdberg

Auf den Spuren der Römer

Unser heuriger Gildeausflug führte uns nach Carnuntum und Hainburg. Am 13. April fuhren wir mit der Schnellbahn nach Carnuntum, wo wir von der örtlichen Führerin schon erwartet wurden. Wir hatten uns für eine Stadtführung entschieden und wurden durch die Häuser der römischen Oberschicht geführt. Wir stellten fest, dass ihre Bäder luxuriöser waren als unsere und die Fußbodenheizung war auch nicht zu verachten. Nach einer kurzen Kaffeepause fuhren wir mit dem Bus nach Hainburg. In einem Restaurant stärkten wir uns für die darauffolgende zweistündige Stadtführung. Zu unser aller Überraschung kam eine mittel-

alterlich gekleidete Person herein und stellte sich als unser Stadtführer vor. Bei näherem Kennenlernen erfuhren wir, dass er in Erdberg aufgewachsen war. Aber das ist noch nicht alles: der jetzige Pfarrer von Hainburg war in den 80er Jahren Explorerführer und Kurat der 13er sowie Kaplan in Erdberg. Im Ungartor der Hainburger Stadtmauer befindet sich übrigens das örtliche Pfadfinderheim. Vor Jahren haben 13er Guides und Späher im Rahmen eines Radausfluges dort übernachtet. Müde und durstig stärkten wir uns bei einem Heurigen für die Heimreise. Gut Pfad
Inge und Ludwig



Gemütlicher Ausklang beim Heurigen



SNACKS 0 - 24 UHR

**Egal ob kurze Autofahrt oder lange Urlaubsreise,
der Tipp für einen Zwischenstopp zum**

**Tanken und Rasten
und bei leckeren Snacks entspannen:**

**Das Team der A1 Autobahntankstelle Steinhäusl-Altlangbach
freut sich ganzjährig auf Dein Kommen!**





Enns

Ein Singabend der Superlative

Wetterbedingt konnten wir diesen nicht im Schlosspark Enns abhalten, aber auch unser Clublokal war super. 14 talentierte Sänger*innen unterstützten die Band (4 Personen, unser Stefan ist dabei der Chef), manchmal sogar mehrstimmig. Jeder Teilnehmer durfte sich Lieder aussuchen. Von Hubert von Goisern, Fendrich bis zum Jail House Rock war wirklich alles dabei. Es wurde auf „Teufel komm raus“ gesungen, oft auch waren wir in unsere Jugend zurückversetzt und einfach nicht mehr zu bremsen. Stefan, nochmals ein großes Danke für den gelungenen Singabend.



Die singenden Ennsler*innen

Unser ältestes Gildemitglied ist noch topfit

Dies hat unsere Karoline Podlaha bei einer Veranstaltung im Mai 2024 erneut bewiesen: eine Stunde lang erzählte Karoline über ihr Leben als junges Mädchen, als junge Frau, über die Kriegsjahre und das Leben danach. Jede noch so heikle Frage wurde von Karoline frisch, lebensbejahend und rhetorisch perfekt beantwortet. Kaum zu glauben, dass sie demnächst 100 Jahre alt wird! Standing Ovations haben den Abend mit leuchtenden Augen ausklingen lassen. Helga Furlinger



Karoline und Helga

Stramme Wadln durchs viele Radln

Unser Radlguide Fritz hat für unseren Radausflug eine traumhafte Strecke ausgesucht. Vier Stunden über Stock und Stein, viele Höhenmeter (aber nur unser GM Wolfgang war ohne Motor unterwegs), wunderschöne Aussichten und ganz liebe Gildemitglieder haben die Zeit wie im Flug vergehen lassen. Lauschige Plätzchen, aber auch der

Besuch des Steinbruchs in Mauthausen mit der Todesstiege standen am Programm. Vor lauter neuen Eindrücke haben wir ganz vergessen, dass uns ja noch ein tolles Nachmittagsevent bevorstand. Was dies war, das wissen nur die Teilnehmer*innen, die wirklich jede Minute auskosten haben. Helga Furlinger



Beim Steinbruch in Mauthausen

Graz St. Georg

Rückblick

Am Montag, dem 6. Mai, trafen wir uns am Abend zur Bitttagmesse mit der Pfarre Maria Straßengel auf dem Lagerplatz unserer Pfadfindergruppe St. Georg Graz 3. Unsere Gilde baute alles Notwendige für die Messe im Freien auf, durch die uns Pater Raphael mit Andacht aber auch etwas Humor führte.

Eine Woche später trafen wir uns zu einem gemütlichen Tratsch in der Geidorfstubn in Graz. Nebenbei wurde auch noch zur Planung über zukünftige Aktivitäten gesprochen, wie zum Beispiel unsere jährliche Sonnwendfeier, die auch heuer am 22. Juni mit freiem Singen am Lagerplatz stattfand. Feuerschale und Feuer waren vorbereitet, Getränke und Verpflegung nahm jeder nach seinem Geschmack und Grilllaune selbst mit.

Dieses Jahr war es für uns aber eine besondere Sonnwendfeier, da wir Mitglieder der Pfadfindergruppe Schwanberg, die noch eine Gilde gründen möchten, begrüßen und gemeinsam mit ihnen diesen schönen Nachmittag und Abend verbringen durften.

Es wurde gesungen, gegrillt, gelacht, geplaudert, Steckerlbrot zubereitet ... Unsere kurze Sommerpause haben wir an einem lauen Sommerabend am 13. Juli im Biergarten am Grazer Schlossberg in geselliger Runde eingeläutet.

Klaus Scharpf



Klosterneuburg

Mondscheinpaddeln in Greifenstein

Grandioses Naturerlebnis im „kleinen Amazonas“ von Greifenstein. Dank Irmi durften wir in der Kajakunion Greifenstein zu Gast sein. Es war unglaublich stimmungsvoll und genau das Richtige an diesem lauen Maiabend. Ein Natur-pur-Erlebnis im Dschungel von Greifenstein! Einfach herrlich!



Bei der Kajakunion und im „kleinen Amazonas“ in Greifenstein

Klub 18/68

Drei Tage unter Freunden

Unser heuriger Sommerausflug von 21. bis 23. Juni führte uns in die wunderschöne Gegend des Stubenbergsees in die grüne Steiermark.

Die erste Führung fand in Anger im Friesengestüt Töchterlehof statt. Hautnah durften wir mit den Stuten und ihren Fohlen Zeit verbringen und die Sanftheit dieser wunderschönen Pferde erleben. Ein sehr interessanter Vortrag über die Gewinnung der Stutenmilch, sowie eine Kostprobe erweiterten unser Wissen über diesen Familienbetrieb.

Am nächsten Tag ging es ins Keltendorf in Kulm und im Anschluss daran zum Mittagessen beim Schnitzelwirt. Nachmittags ge-

nossen wir einen Spaziergang am Stubenbergsee und, wer wollte, eine Tretbootfahrt. Der Abschluss dieser drei wunderbaren Tage war ein Besuch des Heimatmuseums „Rauchstubenhaus“ und ein gemütliches Beisammensein mit Jause.

Wieder erlebten wir in dieser Zeit, gemeinsam mit Freunden der Gilde Lilienhof, die Gemeinsamkeit unserer Gruppe, schwelgten in Erinnerungen, lachten viel und genossen die Zeit unter Freunden.

Gut Pfad

Sabina



Im Keltendorf in Kulm

Kreuzenstein

Perspektiven auf Wien

Eine Wanderung führte uns vom Leopoldsbach über den Kahlenberg zur Schönstadt und bot einen wunderbaren Blick von oben auf Wien.

Unsere nächste Unternehmung, eine Schifffahrt am Donaukanal, ließ uns Wien von einer ganz anderen Seite betrachten.

Peter Kovar



Spittelau vom Donaukanal aus



**POWER
IN MOTION**



Langholzfeld

Gildehall und 60 Jahre Maxglan

Am 6. Juni lud uns unsere Patengilde Maxglan ins Bildungshaus St. Virgil in Salzburg. Beim feierlichen Akt anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Gilde Maxglan konnten wir ein Geschenk überreichen. Da sie gerne „bauen“, bekamen sie von uns ein Puzzle mit dem Bildnis von Baden Powell. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Aktivitäten mit unserer Patengilde.



Gildehall und Ehrung

Die Gilde Langholzfeld konnte am 15. Juni Erika Adelsmayr, Matthias Becker und Waltraud Ramsauer als neue Mitglieder in der Waldkapelle Maria Königin des Friedens in Oberaigen bei Hellmonsödt begrüßen. Im Anschluß im Gasthof Post wurde unserem GM Franz vom Landesleiter der ÖÖ Pfadfinder*innen, Christian Wirth, das Ehrenzeichen der PPÖ in Silber überreicht. Unser Franz freute sich sehr darüber.



Nudelparty

Mit einem Besucherrekord, wunderbarem Wetter, ausgezeichneten Gerichten, einem top motivierten Team und toller Stimmung war die Nudelparty der Gilde Langholzfeld am 28. Juni wieder ein voller Erfolg. Sogar Hans Dufek mit Gildemitgliedern aus seiner Gilde kam aus Wien zu unserer Veranstaltung. Der Reinerlös wurde für das Auslandsommerlager der CaEx und RaRo gespendet.

Halstuchtag

Die Langholzfelder*innen trafen sich in Linz am Tag des Halstuchs, 1. August am Hauptplatz bei der Pestsäule mit dem Halstuch als Zeichen für die weltweite Verbundenheit der Pfadfinderbewegung. Nach einem Spaziergang durch die Stadt, um Präsenz zu zeigen, ließen wir den Abend im Klosterhof ausklingen.



Markersdorf

Entdeckungstour

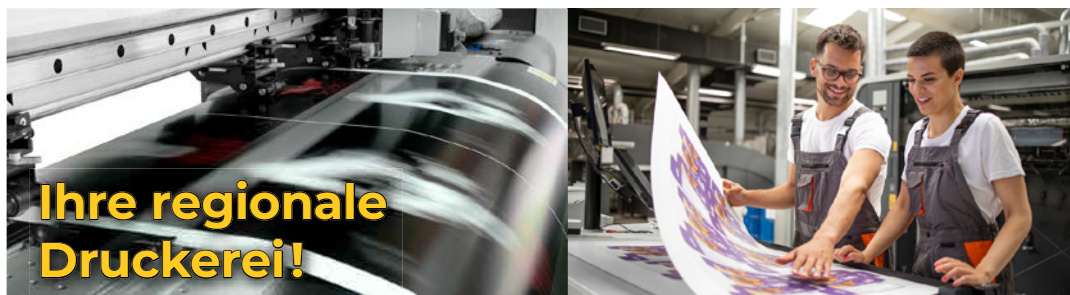
Die Pfadfindergilde Markersdorf begab sich im Mai auf eine spannende Pielachwanderung entlang der Pielach, geleitet von Hannes Ambichl. Der heimatliche Ausflug bot nicht nur die Gelegenheit, die Schönheit der heimischen Natur zu genießen, sondern auch viel Wissenswertes über den Fluss, seine Bedeutung und Entwicklung zu erfahren. Nach der informativen Wanderung folgte der gemütliche Teil des Ausflugs: ein gemeinsames Grillen auf einer der vielen Schotterbänke. Vielen Dank an Sabine Horacek für die Vorbereitungen. Bei fröhlicher Stimmung und gutem Essen haben alle trotz einer kurzen Gewitterwolke den Nachmittag an der Pielach genossen.

Barbara Lechner



Fotos: Markersdorf

Anhand alter Karten erklärt Hannes die Entwicklung des Flusslaufes der Pielach mit ihren vielen Schotterbänken – ein wahrer Erholungsort



Ihre regionale Druckerei!

Zentrale

4810 Gmunden
Druckereistraße 4
www.salzkammergut-druck.at

Standort Rohr

4532 Rohr, Oberrohr 9
www.mittermueller.at

Standort Traun

4050 Traun, Hugo-Wolf-Straße 14
www.stiepel.at

Standort Bad Ischl

4820 Bad Ischl
Salzburger Str. 32
www.wigodruck.at

Standort Freistadt

4240 Freistadt
Wendelstraße 2
www.lucky-printer.at

LP LUCKY PRINTER

www.lucky-printer.at

salzkammergut
DRUCK
MITTERMÜLLER

Stiepel
WIGODRUCK.at
DRUCKEREI & WERBE TECHNIK

SALZKAMMERGUT-MEDIA GES.M.B.H.

Salzburg Maxglan



Auf dem Foto (v.l.n.r.) Fritz, Valerie, Katharina, Ernst und Reinhold

Gesunde Ernährung

Bei unserem Gildenabend im Mai konnten wir einen besonderen Gast begrüßen: Prim. Dr. Bernhard Paulweber vom Landeskrankenhaus Salzburg – er wurzelt in unserer Pfadfindergruppe. Bernhard führte uns in seinem Vortrag zu entscheidenden Fragen über gesunde Ernährung.

Artur

Wallfahrt nach St. Wolfgang

Mit dem Linienbus ging es für die erste Gruppe vom Hauptbahnhof Salzburg nach St. Gilgen, von wo aus wir nach St. Wolfgang pilgerten. In Ried stieß die zweite Gruppe zu uns, die per Schiff von St. Gilgen nach Ried kam. Gemeinsam wanderten wir auf dem Pilgerweg nach St. Wolfgang, wo wir in der Dorfalm zur Mittagsrast einkehrten. Gut gestärkt machten wir uns auf dem Weg zur Pfarrkirche, wo wir mit Vorbeter Otmar einen kurzen Rosenkranz beteten und zwei Lieder sangen.

Fritz



Am 1. August zelebrierten wir im Pfadfinderweingarten am Mönchsberg den Tag des Halstuchs

Gildehall mit Versprechen und Jubiläum

Im Rahmen des Gildehalls legte Katharina ihr Gildeversprechen ab, nachdem sie von ihrer Patin Valerie vorgestellt worden war. Anschließend würdigten wir das 60-jährige Bestehen unserer Gilde. Sieben Mitglieder unserer Gilde schilderten jeweils ein charakteristisches Ereignis. Schließlich wurde unser Gründungsmitglied Ernst Müller für seine Verdienste um unsere Gilde mit dem „Goldenen Weberknoten“ ausgezeichnet. Nach einem Fackelkreis im Freien klang unser festlicher Gildehall bei Speis und Trank aus.

Fritz

Historisches Mattsee

Anfang Juni brachen wir zusammen mit der Gilde Mülln nach Mattsee auf. Am Vormittag erhielten wir eine interessante Führung durch das Stiftsmuseum und am Nachmittag konnten wir in der Papierwerkstatt unser eigenes Papier schöpfen.

Artur



Im Stiftsmuseum Mattsee mit einer Kopie des Tassilokelchs

Oberwart



(oben) Die Fürstenfelder Gildefreund*innen im Bierarium Oberwart und (unten) vor dem Heimathaus in Unterwart

Gildentreffen

Am 8. Juni durften wir Gildefreund*innen unserer Partnergilde Fürstenfeld und der Damengilde Feistritz bei uns in Oberwart herzlich begrüßen. Wir besuchten gemeinsam das nahegelegene Heimathaus Unterwart. In zwei fast 200 Jahre alten Arkadenhäusern bekommt man durch die ausgestellten Exponate einen Einblick in die Lebens- und Arbeitsverhältnisse längst vergangener Zeiten. Hier wurden zahlreiche Dokumente, Bücher, Bilder, vor allem aber haus- und landwirtschaftliche Geräte, Werkzeuge, Hausrat aller Art und ungarische Trachten gesammelt und instandgesetzt, um sie für die Nachwelt zu bewahren. Fast 85% der Ausstellungsstücke stammen aus Unterwart, einer Gemeinde, in der ein Großteil der Bewohner noch ungarisch spricht. So ist dieses Heimathaus zugleich ein Museum der ungarischen Volksgruppe im Burgenland. Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch des größten österreichischen Brauereisouvenir-Museums in Oberwart. Im Keller seines Hauses hat Kurt Balazs sein unglaubliches Privatmuseum, sein Bierarium eingerichtet. Hier wird alles Interessante rund um Brauereisouvenir Artikel gezeigt, darunter mehr als 6.000 Bieröffner, über 11.000 Bierdosen und Flaschen aus 180 Ländern. Bierkrüge und Gläser, Bierdeckel, sowie zahlreiche Raritäten rund ums Bier, was man sich nur vorstellen bzw. nicht vorstellen kann. In unserem Pfadfinderheim ließen wir diesen interessanten Tag mit Speis und Trank gemütlich ausklingen und wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Gusti Kamper



Salzburg Mülln

Gildefahrt nach Augsburg

Die diesjährige Gildereise führte uns von 14. bis 16. Juni nach Augsburg. Wir starteten wie gewohnt beim Kommunalfriedhof. Gleich nach der Ankunft im Hotel fuhren wir mit der Straßenbahn zur Augsburger Puppenkiste. Hier erwarteten uns bei einer Führung das Urmel, König Kalle Wirsch und viele andere Helden unserer Kindheit. Dann ging es schon weiter mit einer Stadtrundfahrt. Hier besichtigen wir bequem die Fuggerei – die älteste Sozialsiedlung der Welt –, das Welt-erbeensemble Wasserwerk am Roten Tor und den Festsaal des Schaezlerpalais. Zum Abendessen trafen wir uns dann im Gasthof Riegele und genossen dort die heimischen Bierspezialitäten und schwäbische Hausmannskost.

Am Samstag gab es nach einem ausgiebigen Frühstück eine Führung im Leopold-Mozart-Museum. Wie viele wissen, war der Vater von „unserem Wolferl“ gebürtiger Augsburger. Nach dem Mittagessen waren wir im Bert-Brecht-Haus zur Führung angemeldet. Auch Brecht war ein berühmter

Sohn Augsburgs. Danach war Freizeit angesagt, bevor wir uns wieder in der Augsburger Puppenkiste zur Kabarettvorstellung trafen.

Am Sonntag wurden wir um 9:30 Uhr wieder vom Bus abgeholt. Nach der Besichtigung des Freisinger Doms stand noch das Mittagessen in Weißenstephan auf dem Programm. Gegen 17 Uhr waren wir dann wohlbehalten und voll neuer Eindrücke wieder in Salzburg. Markus Schicht



Auf Gildenreise in Augsburg

Was war sonst noch los

Zusammen mit der Gilde Maxglan waren wir in Mattsee zur Stiftskirchenbesichtigung und Papierschöpfen, bei der Gruppe Maxglan pflanzten wir Bäume, bei der Georgs-Gilde ließen wir uns mit Grillspezialitäten verwöhnen, waren beim Schlusslagerfeuer der Gruppe Mülln und zum Ausklang des Gildenjahres bei Eveline und Bruno zum Grillen.

Markus Schicht



Schlusslagerfeuer der Pfadfindergilde Mülln

Oberpullendorf

Pfadfindergilde auf zwei Rädern: Erfolgreicher Fahrradausflug

Am 15. Juni war es so weit: Unsere Pfadfinder-Gilde unternahm ihren ersten Fahrradausflug durch unseren Heimatbezirk Oberpullendorf. Bei strahlendem Sonnenschein radelten zehn unserer Gildemitglieder die etwa 52 Kilometer lange Strecke. Der Startschuss fiel in Oberpullendorf. Von dort aus führte die Route die Gilde-

freund*innen durch die Nachbargemeinden Stoob und Weppersdorf bis nach Unterfrauenhaid. Dort legten wir eine Pause ein, um uns bei einer kleinen Stärkung zu erholen. Gut gelaunt ging es weiter durch das malerische Weingebirge in Horitschon bis nach Kleinwarasdorf, bevor die Route uns zurück nach Oberpullendorf führte.

Zum Abschluss des gelungenen Radausflugs wurden die Gildefreund*innen vom Gildemeister Stefan „Pisti“ Pauer mit einer traditionellen Heurigenjause verwöhnt. Die Pfadfindergilde Oberpullendorf freut sich bereits auf die nächste Veranstaltung.



Pfadfindergilde Oberpullendorf beim Fahrradausflug

Pater Volkmär Mistelbach

Abschlusslagerfeuer

Unser traditionelles Abschlusslagerfeuer zum Gildejahresende fand bei sommerlichem Schönwetter am 19. Juni statt. Mitglieder aller drei Gildegruppen fanden sich am Pfadfinderplatz ein, um gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Unser Gildemeister begrüßte und gab einen kurzen Überblick über vergangene Aktivitäten der Gilde. Bei bester Stimmung wurde anschließend gegrillt, geplaudert und noch viele Lieder gesungen.



Alles wartet ... auf die Würstel vom Lagerfeuer

Im Wald mit Walter

Das Maitreffen stand unter dem Motto: Die Pfadfinder*in führt ein naturverbundenes Leben und schützt Tiere und Pflanzen. Eine kurze Wanderung führte uns zum Mistelbacher Waldlehrpfad. Die Tafeln waren für Walter, einen Fachmann auf dem Gebiet, Stichwortgeber. Vieles von seinem Wissen konnte er uns weitergeben und aufmerksam machen, welches wunderbare Naturreservoir wir vor unserer Haustür haben. Gemütlich kehrten wir dann in die Waldklausen ein.

Perchtoldsdorf

Besuche in Bad Vöslau und Baden

Bei wunderschönem Wetter fand sich eine kleine Gruppe am 4. Mai in Bad Vöslau ein, um bei einer Wanderung zur Waldandacht Appetit für den Strudelheurigen der Gilde Bad Vöslau im Kammgarnstadel zu bekommen. Die Veranstaltung, die bereits zum 35. Mal stattfand, war gut besucht. Am Nebentisch saß unsere Patengilde aus Baden. Die CaEx und RaRo erfüllten die Getränkewünsche und die GuSp und WiWö sammelten gebrauchtes Geschirr ein. Das Angebot an Strudeln war wieder überwältigend, wir hätten gerne mehr davon gegessen. Auch beim Auflaufheurigen in Baden waren sechs von unserer Gilde dabei, die sich der Köstlichkeiten erfreuten. Auch bei der Badener Aktion „Was ich schon immer machen wollte“ meldeten sich neun von unserer Gilde. So wurde die „Zauberflöte“ im Schönbrunner Marionettentheater besucht und auch hinter die Bühne geschaut.

Der kreative Nachmittag im Kok'schen Garten war wunderbar. Die Gastgeberin Hicki war äußerst bemüht, dass jede und jeder die buchbinderischen Erwartungen umsetzen konnte, was auch zur allgemeinen Zufriedenheit gelang.



(oben) Unterwegs zum Strudelheurigen in Bad Vöslau und (unten) beim Auflaufheurigen in Baden

Roman Köhler

Gildemeister Walden wiedergewählt

Bei der Generalversammlung der Gilde Roman Köhler wurden der bisherige GM Manfred Walden und der Vorstand für weitere drei Jahre einstimmig wiedergewählt. Walden konnte, trotz Pandemie, auf ein abwechslungsreiches und gut frequentiertes Programm verweisen. Neben dem internen Gildeleben gab es auch zahlreiche kulturelle Aktivitäten, Ausflüge etc. Der Gildemeister dankte für die vielen, auch karitativen Einsätze und die Spendenbereitschaft der Gildemitglieder. Intensiv wurde der weitere Weg diskutiert: Vor allem geht es um das Gewinnen neuer Mitglieder, um die Zukunft der Gilde zu sichern.

Im Herbst erwartet uns wieder ein beachtliches Programm: 21. September Exkursion nach Kaiserbrunn bei Reichenau in das Wiener Wasserleitungsmuseum, 10. Oktober Besuch des neuen Wien-Museums, 4. November Führung in der Wiener Kapuzinergruft. F. Oswald

Zu Besuch im Prachtschloss Esterhazy

Es war einer der Höhepunkte im Programm der Gilde „Roman Köhler“: der Besuch des berühmten Schlosses Esterhazy in Eisenstadt, eines der schönsten Barockschlösser Österreichs, wo Kunst, Kultur und Wissenschaft präsentiert werden. Das Schloss als Wahrzeichen der burgenländischen Landeshauptstadt ist mit seiner Stiftung Esterhazy der größte Grundbesitzer und Arbeitgeber des Landes und ein touristischer Anziehungspunkt. Mittelpunkt ist der Joseph-Haydn-Saal, der an das jahrzehntelange Wirken des großen Komponisten im Dienst der Esterhazys erinnert. Die Gilde erlebte eine eindrucksvolle Führung durch die reich dekorierten Räume. Der anschließende Bummel durch die reizvolle barocke Altstadt rundete das Bild der sehenswerten Landeshauptstadt ab. Ein fast logischer Schlusspunkt war der Besuch des Haydn-Bräus. F. Oswald



Ein „Hingucker“: das Schloss Esterhazy



Prinz Eugen

„Achtet alle Menschen und sucht sie zu verstehen“

Entsprechend dem pfadfinderischen Gesetzespunkt besuchten wir im Pfadfinder-museum in der Loeschenkohl-gasse Philipp Pertls interessanten und berührenden Vortrag über die Entstehung von „Rainbow Scouting“. Urlaubsbedingt konnte heuer leider niemand von uns bei der Regenbogen-parade mit dabei sein. Aber nächstes Jahr bestimmt wieder.

Scheferl



Im Rahmen des Regenbogens

Delikates und nahrhaftes Sommerpausenfest

Unseren italienischen Abend „La Dolce Vita“ mussten wir leider aufgrund geringer Anmeldungen verschieben. Wir machten es uns trotzdem im Heim sehr fein. Tagliatelle-Gerichte und andere lukullische italienische Feinheiten wurden selbst gekocht und verspeist. Bei einer spätabendlichen Verkostung diverser „Vini Rossi“ fand sicherlich jede und jeder den richtigen.

Auch die Auszeit in unsere Gilde-Sommerpause gestalteten wir gesellig und nahrhaft. An diesem Juniabend frönten wir in einem gemütlichen Wiener Gastgarten nicht nur der leichten fleischlosen und veganen Küche, sondern so manche*r erprobte auch die steinzeitliche „Paleo-Diät“.

Scheferl



Pasta!

VSS – Vienna Scouting Sunrise

Ein Projekt der Savoyer mit Unterstützung der Stadtgilde Wien. Am 1. August begrüßten wir mit Unterstützung der Stadtgilde Wien den Scout Scarf Day – für uns Savoyer ein Zeichen der Wertschätzung und Rückblick auf die „Sternstunde der Pfadfinderei“. Obwohl viele von uns schon am NÖ-Landeslager Woidla beim Aufbau mit halfen, trafen wir einander zahlreich zum Sonnenaufgang auf den Steinhofgründen im 16. Bezirk. Besonders freute es uns, dass wir Vertreter*innen der PPÖ unterschiedlichen Alters begrüßen durften und hoffen,

dass die Veranstaltung auch in den kommenden Jahren institutionalisiert wird und viele Pfadfinder*innen aus allen Verbänden dabei sein werden.

Dank an dieser Stelle unseren befreundeten und unterstützenden Gilden sowie an die Gemeinde Wien für die zuvorkommende und bürokratisch einfache Abwicklung. Hiermit schon jetzt die Einladung für den 1. August 2025. „Same day – same time – same station“.

Scheferl



Signalklänge von BiPi's traditionellem Kuduhorn beim 1. Vienna Scouting Sunrise in Wien



Fotos: Prinz Eugen

Strasshof „Ein paar von uns“



Unsere Aktivitäten

Highlight im Frühjahr war die Einladung der Gilde Gföhl zum Distriktgildetreffen am 4. Mai. Eine kleine Abordnung von uns wurde von Ewald Braun und seinen Gildefreunden sehr herzlich begrüßt, wie wir es ja von früheren Treffen gewohnt waren. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir uns für das anschließende Stationenspiel der Gruppe Gföhl stärken.

Wir mussten uns ganz schön anstrengen, um gegen die Jugend auch nur annähernd zu bestehen, die Spiele waren durchaus unterhaltsam, fordernd und lustig. Wir haben uns einige für unsere Gildeabende abgeschaut und vorgemerkt.

Bei der Begrüßung durch die Frau Bürgermeister stellten wir fest, wie eng die Beziehung der Politik mit den Gföhler Vereinen ist, vor allem mit den Pfadfinder*innen – wie bei uns in Strasshof auch. Das war eine sehr schöne Erfahrung.

Das Mittagessen, gezaubert aus der legendären „Ewald-Feldküche“, war einzigartig! Bei einem sehr stimmigen Gildehall im Anschluss wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen, wir gratulieren dazu! Ein sehr gelungener Tag im Waldviertel!

Am 29. Juni haben wir mit unserem Sirenen-Klang-Barden-Grill-Gröl-Fest das erste Halbjahr abgeschlossen. Nach einem sehr ausgiebigen Sektempfang gab es reichlich überlegte Spiele am Pfadfindergelände. Es wurden keine Sieger gekrönt, der Spaß stand im Vordergrund und man konnte es am Lachen und dem Engagement spüren. Nach ausgiebiger Verköstigung der mitgebrachten Speisen und Getränke begleitete uns Hans wieder mit der Gitarrengruppe durch den Abend. Die Lieder klingen heute noch im Kopf nach. Vielen Dank allen, die beigetragen haben ein so schönes Fest zu gestalten.

Heidi



Haubenkoch

Fotos: Strasshof

Stift – Palatschinken – Sommer

Lasst uns heute von unserem dritten Gilde-lager berichten: Im Juni quartierten wir uns im Stift Lilienfeld ein, um das Traisental zu erkunden. Wir starteten am Freitag mit einem kurzen Rundgang in der Stadt (Eispause direkt an der Traisen) und einer ausführlichen Stiftsführung. Dabei trafen wir auch den Abt, der hier auch der Pfadfinder-Kurat ist. Abends gings kulinarisch zur Stiftstaverne.

Am Samstag teilten wir uns: die Sportlichen (Mutigen, Ausgeschlafenen) fuhrten mit dem Einzellift auf den Muckenkogel und erwarderten zwei Hütten zur Einkehr. Die etwas weniger Hochalpinen spazierten zum Heim der Lilienfelder Pfadis und Gilde und erhielten dort durch Zufall eine Führung im renovierten Haus. Bei manchen kam Nostalgie auf, fand doch hier 1973 das erste gemeinsame Lager der Buben- und Mädchen-gruppe statt.

Am Nachmittag fuhrten wir im Konvoi zur Nix-Höhle. Wir besichtigten Kalk- und Tropfsteinformationen, sowie einen Höhlenbären. Warum es Nix heißt, verraten wir nicht, sondern ermutigen, die Höhle selbst zu besuchen. Zum Abendessen gings in ein Gasthaus in Lilienfeld, das sich dem Schipionier Zdarsky verschrieben hat. Schließlich verließen wir am Sonntag unsere Klausen in Stift. Jetzt gings noch ins Dirndltal zu einem Schaugarten und Wissenswertem über die Kornelkirsche, den berühmten Dirndl. Die wurden auch ausgiebig verkostet.

Zum Jahresabschluss gab es noch ein Palatschinkenfest in unserem Heim und den Sommer verbrachten Scout Lounge und Freundeskreis immer mittwochs in der vielfältigen Ottakringer Gastronomie.

hs



(oben) Bergblick vom Muckenkogel und (unten) vor dem Stift Lilienfeld

Besuch auf der Katze

Am Donnerstag, 6. Juni haben wir die Pfadfindergruppe 2 auf der Katze am Mönchsberg besucht. Wir wurden von Bine, der Gruppenleiterin der 2er, unterstützt von vier CaEx herzlich mit Sekt empfangen. Das Ausmaß der Anlage und die Aussicht über Salzburg hat uns sehr beeindruckt. Ist es doch einer der schönsten Blicke auf Salzburg. Zudem einer der Plätze der drei Jedermann-Rufer. Bine erklärte uns die Entstehung und Bedeutung der Katze mit historischen Details. Eine Katze ist eine militärische Einrichtung zur Beobachtung und Bekämpfung angreifender Feinde. Nach einem Rundgang durch die Anlage geführt von den CaEx wurden wir von diesen mit Würsteln und Getränken sehr nett bewirtet. Die Festung Hohensalzburg, zum Greifen nahe, war sehr beeindruckend. Es war ein langer Wunsch, diese Anlage einmal zu besuchen. Wir bedanken uns nochmals bei Bine und ihren fleißigen Helfer*innen für diesen herrlichen und informativen Ausflug. Rudi W.



Abschlussgrillen

Zum Ende des Gilde-Jahres findet traditionell unser Grillen statt. Der GM konnte am 4. Juli dazu eine große Anzahl von Mitgliedern begrüßen. Unsere Grillmeister Sigi und Erich verwandelten das Mitgebrachte in bewährter Art und Weise zu Köstlichkeiten. Dank des herrlichen Sommerwetters konnten wir diese vor dem Heim in der untergehenden Sonne genießen. Als süße Überraschung gab es von Christl P. einen herrlichen Marillenkuchen.

Diese Köstlichkeiten, gute Getränke, fröhliches Beisammensein und gute Unterhaltung, waren ein würdiger Saisonabschluss nach einem schönen Gildejahr. Mit guten Wünschen für den Sommer und der Hoffnung auf ein gesundes Wiedersehen im September schloss der GM die Veranstaltung.

Rudi W.



Traun Oedt

Jubiläums-Sommerfest

Ende Juni feierten die Pfadfinder-Gilde ihr 40-jähriges und die Pfadfindergruppe ihr 50-jähriges Bestehen mit einem gemeinsamen Sommerfest. Zahlreiche Gäste aus anderen Gilden, Pfadfindergruppen und der örtlichen Bevölkerung nahmen teil. Das Fest bot eine Vielzahl an kulinarischen Köstlichkeiten wie Torten, Kuchen und Aufstrichbrote, welche bei den Gästen sehr gut ankamen. Besonders das Spanferkel und die Kistensau waren ein Genuss. Das Gildecafé im Eichenwald und unsere Weinbar in der Jurtenburg luden bis in die Nachtstunden zum Feiern ein. Das riesige Lagerfeuerheizte uns dabei zusätzlich ein. Am nächsten Tag fand im Rahmen einer internen Grillfeier die feierliche Verleihung des Halstuchs an unsere neuen Mitglieder der Gilde statt, danach erfolgte die Ehrung der Gilderäte. Der Sonntag begann mit einer Feldmesse, geleitet von Pater Günther Maier und Pastoralassistent Stefan Hirt, gefolgt vom Frühschoppen, musikalisch begleitet von der Stadtkapelle Traun. Das Fest war ein voller Erfolg. Ein schönes Ereignis, das die Gemeinschaft und den Zusammenhalt feierte.



Manfred und Susanne bei mobiler Verpflegung im Eichenwald

Ulmerfeld Hausmening Neufurth

Festumzug am Bezirksmusikfest

Gemeinsam mit der Pfadfindergruppe UHN nahm die Gilde am Festumzug des Bezirksmusikfestes teil. Eine sehr gelungene Veranstaltung des Musikvereins Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth!

Gildedamenausflug

Wie bereits im letzten Jahr fand auch die heurige Damenaktion als eintägiger Ausflug statt. Wir starteten bei wunderschönem Wetter mit einem Spaziergang von Ulmerfeld nach Neuhofen/Ybbs. Dort warteten noch einige weitere Damen auf uns. Gemeinsam wurden einige Runden gekegelt, bevor wir uns mit einem leckeren Eis belohnten. Bei einer Heurigenjause ließen wir dann den Abend im Pfadfinderheim in Hausmening ausklingen. Vielen Dank an alle, die sich an der Organisation beteiligt haben, wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



(oben) Festumzug am Bezirksmusikfest und (unten) Damenausflug

Weigelsdorf

Zweitätiges Lagerfest

Am 15. und 16. Juni feierten wir gemeinsam mit der Pfadfindergruppe Ebreichsdorf unser rauschendes Lagerfest. Am Sonntag feierten wir eine Feldmesse mit Beteiligung unserer Musikgruppe, wobei auch unser Pfarrer selbst zur Gitarre griff. Wir freuen uns schon auf unser „80er Jahre Fest!“ am 11. Jänner 2025. Bitte merkt Euch den Termin schon vor!

Sabine Weinmüller



Bei der Feldmesse mit unserer Musikgruppe greift auch unser Pfarrer selbst zur Gitarre

NULL BOHNE

Kaffee direkt & fair aus Kolumbien

Kaffee interessiert uns voll die Bohne! Du willst klimagerechten und fair gehandelten Kaffee aus Kolumbien für dich zu Hause oder dein Büro? Du willst bei einem Kaffeekränzchen mehr über den Weg der Bohne bis in dein Häferl erfahren? Melde dich bei mir!

mail@nulldiebohne.coffee
+43 650 2214527

10% Rabatt bei der Erstbestellung mit dem Gutscheincode „Gildenweg“

www.nulldiebohne.at



Vöcklabruck

Petersfeuer

Wie jedes Jahr konnte unsere Gilde die Gildeschwestern und -brüder, unsere Freund*innen und Unterstützer*innen sowie die Angehörigen der Pfadfindergruppe Vöcklabruck am 29. Juni (pünktlich zu Peter und Paul) zum alljährlichen Petersfeuer am Gaispiel, dem höchsten Punkte der Stadt Vöcklabruck, begrüßen. Diese Veranstaltung stellt traditionell den Abschluss des Pfadfinderjahres dar und läutet den Sommer ein. Bei angenehmen Temperaturen, gutem Wetter und ausgezeichneter Stimmung sind viele Freunde der Einladung gefolgt. Für Speis und Trank war gesorgt und keiner musste durstig oder hungrig auf den Einbruch der Dunkelheit warten. Sobald die Sonne uns verlassen hatte, konnten wir – unterstützt von unseren Freund*innen der Feuerwehr Vöcklabruck – das Feuer anzünden. Auch dieses Jahr wurde dies von unseren jüngsten Gästen (den Kindern) erledigt und so brannte das Feuer hell und hoch. Wir bedanken uns bei allen Unterstützer*innen und Mitarbeiter*innen für dieses gelungene und lustige Fest und freuen uns schon auf das Petersfeuer 2025.

Christoph Dosl



Fotos: Vöcklabruck

Zu späterer Stunde wurde das Petersfeuer entzündet, auch die Stimmung der Unterstützer*innen war ausgezeichnet.

Wels

In vino veritas
OO Distriktausflug

Dass die Bischofsstadt an der Salzach mit Kunstwerken der Renaissance und des Barocks aufwarten kann, war uns wohl bewusst, doch nicht, dass sich am Südhang des Mönchsbergs ein kleiner, feiner Weingarten befindet.

Erste Station war die Brauerei Kaltenhausen, eine Bier-Sommelière weihte uns fundiert in die Geheimnisse der Braukunst ein, ehe wir zur gastronomischen Einkehr schritten. Gut gestärkt genossen wir, geführt von der Gilde Maxglan, den Weg durch die Salzburger Altstadt. Mit dem Aufzug ging es rasch zu den ehemaligen Befestigungen am Mönchsberg und dort hatten wir unser Ziel erreicht, den Weingarten der Salzburger Pfadfinder. Ein köstlicher Früherotter Veltliner, Paris-Lodron-Wein genannt, gedeiht daselbst. Ein rarer Tropfen fürwahr, doch der Verkauf des Weins und der gebrannten Pressrückstände, ein Trester- oder Trebernbrand also, kommt der Pfadfinderarbeit zugute.

In Summe ein gelungener Ausflug, der Lust auf neuerliche Veranstaltungen innerhalb des Distrikts macht!

Am GuSp-Sola

Mitte Juli besuchten wir mit Vertreter*innen des Elternrats am „Promisamstag“ unsere GuSp in Wartberg an der Krems. An den Ufern der Krems hatten die 55 Kinder und Jugendlichen ihre Zelte aufgeschlagen. Unsere GM Erwin und Pep übernahmen das Grillen für die „Promigäste“, Grundbesitzer, Bürgermeister und Nachbar*innen – Erwin und Erika steuerten die Kuchen bei. Wegen der guten Stimmung und der anregenden Gespräche dauerte der Besuch länger als geplant.

Scouting Sunrise Wels

Den Tag des Halstuchs am 1. August haben wir in Wels tatkräftig begangen. Einige Gilde- und Gruppenmitglieder bestiegen noch vor Sonnenaufgang und vor einem wohlverdienten Frühstück die Marienwarte am Reinberg und erlebten so den Beginn des Scout Scarf Days.

Ybbsitz

Pfadfinderfrühschoppen in Ybbsitz

Am Sonntag, 9. Juni, war der Tag ganz den Pfadfinder*innen gewidmet, bereits die Hl. Messe stand im Zeichen der Scouts. Unter dem Motto „Gemeinsam stark“ brachten sich die Pfadfinderkinder ein. Von den Kirchgehern wurden insgesamt 950 Euro gesammelt. Die Spenden gehen an Moki (Mobile Kinderkrankenpflege Niederösterreich). Anschließend zogen alle gemeinsam unter den Klängen des Musikvereins in den Dr.-Meyer-Park, wo schon die gesamte Pfadfinder*innen-Mannschaft samt der Pfadfindergilde auf die Gäste wartete. Für alle wurde etwas geboten: Spielecke für die Kinder, Bier für die Erwachsenen, Speisen für die ganze Familie sowie ein Hendl für den Vater – schließlich war ja Vatertag – und musikalische Unterhaltung durch den Musikverein. Die großen und kleinen Pfadfinder*innen bedienten die Gäste. Das Wetter hielt durch bis zum frühen Abend, so konnten die Feiernden trocken nach Hause kommen.

Adi Tazreiter



Gildestand am Pfadfinderfrühschoppen



(oben) Im Weingarten der Salzburger und (unten) am GuSp-Sola ... unsere Gildefahne darf bei Besuchen nicht fehlen, die korrekte Bekleidung ebenso wenig

Fotos: Wels



Wir gratulieren!

Eiche

Auch unsere Gerda wird älter, ohne dass wir es bemerken. Zu Deinem 60er alles Gute und baldige vollkommene Gesundheit wünschen dir deine Gildefreund*innen der Pfadfinder-Gilde Eiche. Du hältst uns schon so viele Jahre die Treue und bist auch eine derjenigen, die uns aktiv als verantwortliche Kassierin und Homepage-Verantwortliche der Gilde vorantreibt und uns immer bei der Stange hält. Du bist bei allen Aktivitäten stets in anpackender Weise live dabei. Vielen, vielen Dank!
Happy Birthday, deine Gilde Eiche
Gut Pfad GM Erwin



Gerda (60) von der Gilde Eiche

Enns

Karoline Podlaha ist 100 Jahre alt. „Ja, wie die Zeit vergeht“, so die Worte unserer Karoline, als wir sie an diesem ganz besonderen Geburtstag besuchen durften. Die Sonderabfüllung des Enns Pfadfinder-Gilde Sektes hat ihr sehr gut gefallen und Karoline bedankte sich mit den Worten „Den heb ich mir aber für später auf.“ Karoline, wir wünschen dir, dass alles so bleibt wie es ist und dass wir dich noch länger haben. Herzlichen Glückwunsch!



Karoline (100) und GM Wolfgang aus Enns

Graz St. Georg

Wir gratulieren Irmeli (60), Markus (55) und Richard (55) zu ihren Geburtstagen und wünschen ihnen auf ihren weiteren Pfaden alles Gute und Gesundheit.



(v.l.n.r.) Irmeli (60), Richard (55) und Markus (55)

Klub 18/68

Wir wünschen Hermi Sonnberger zum 80er, Karl Auer jun. zum 55er und Käthe Schuster zum 70er alles Gute zum Geburtstag!



(v.l.n.r.) Hermi Sonnberger (80), Karl Auer jun. (55) und Käthe Schuster (70)

Pater Volkmart Mistelbach

Wir gratulieren unseren Gildemitgliedern Hannes Deix, Regina Pawlin und Gerlinde Zodtl ganz herzlich zu ihren 75. Geburtstagen und wünschen den Jubilaren noch einen guten Pfad durch weitere schöne Jahre.



Gerlinde Zodtl, Regina Pawlin und Hannes Deix (alle 75)

Salzburg Maxglan

Wir gratulieren herzlichst Ernst Müller zum 85er, Rotraud Leikermoser zum 80er und Christoph Weiß zum 60er!



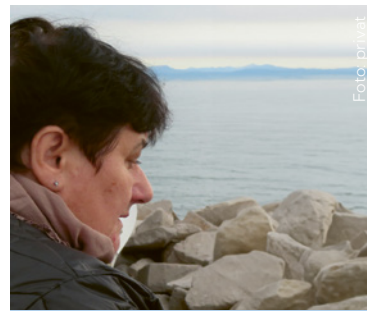
(v.l.n.r.) Ernst (85), Rotraud (80) und Christoph (60)

Braunau

Roswitha Seidl

*1954 †2024

Wir müssen das Ableben unserer Gildeschwester Roswitha Seidl bekannt geben. Von ihrem schweren Leiden erlöst ist sie nun heimgegangen und hat ihre Aufgabe erfüllt! In den letzten Monaten hat sie tapfer gegen ihre Krankheit gekämpft, doch leider hat sie diesen Kampf verloren. Roswitha war eine engagierte Pfadfinderin, die sich mit Leidenschaft eingesetzt hat. Seit der Gründung der Pfadfinder-gilde Braunau war sie von Anfang an dabei und als Schriftführerin tätig. Solange es ihre Gesundheit erlaubte, war Roswitha aktiv am Vereinsleben beteiligt. Mögen die Erinnerungen an die gemeinsam verbrachte Zeit Trost spenden – Roswitha wird immer in unseren Herzen bleiben.



Roswitha Seidl

Ybbsitz

Edi Wagner

* 1955 † 2024

In diesem Jahr verlor Edi Wagner den Kampf gegen eine heimtückische Krankheit. Seine Gattin Beata und wir, seine Gildefreunde, nahmen schweren Herzens Abschied von einem der ersten Ybbsitzer Pfadfinder. Edi war bereits bei der zweiten Ybbsitzer Patrouille bei den „Fledermäusen“ im Gründungsjahr zu Weihnachten 1965. Man gründete 1987 inoffiziell die Pfadfindergilde, Edi wurde zum ersten Gildemeister gewählt. Aus persönlichen und beruflichen Gründen legte er 1988 das Amt allerdings nieder. Ehrenhalber bekam er den Titel „Gilde-Präsident auf Lebenszeit“ verliehen – ja und das war er für uns alle. Edi war ein besonderer Mensch, der geschätzt und beliebt war, ein offener Mensch, der die Gesellschaft und Gemeinschaft suchte und war für viele ein bester Freund. Wir vermissen ihn! Ein letztes „Gut Pfad“!



Foto: privat

Edi Wagner

Klosterneuburg

Martha Zanger

* 1965 † 2024

Marthas Pfadfinderlaufbahn begann in den 1970er Jahren als Wichtel in der Gruppe Klosterneuburg 1. Seit damals war sie mit Freude ein Mitglied der weltweiten und überkonfessionellen Pfadfinderbewegung und lebte deren Werte aus tiefster Überzeugung. Sie hatte immer ein offenes Herz für ihre Mitmenschen, denen sie in schwierigen Situationen beistand, und sie begleitete. Baden-Powells Spruch „Versucht, diese Welt ein wenig besser zu verlassen, als ihr sie vorgefunden habt“ hat sie dabei geleitet, auch als sie selbst durch ihre langjährige Krankheit große Herausforderungen zu meistern hatte. Sie hatte dabei nie ihre Zuversicht auf Heilung verloren und sich auch nach schmerzhaften Phasen immer wieder neu aufgerichtet, um weiterzugehen. Nun ist sie im heurigen Juli viel zu früh nach Hause gegangen, aber sie hat hier bei uns ihre Aufgabe mit all ihrer Kraft und Kreativität erfüllt. Danke, Martha, wir werden dich in unseren Herzen bewahren.



Foto: Andreas Zbiral

Martha Zanger

Lilienhof

Gabriele Brauner

* 1950 † 2024

Am 28. März hat unsere liebe Gabi im 75. Lebensjahr ihre Aufgabe tapfer erfüllt, und ist für immer eingeschlafen. Als Gattin unseres unermüdlichen Brauner Karli war natürlich auch sie Zeit ihres Lebens als Pfadfinderin engagiert. Von Beginn an eng mit dem Lilienhof verbunden, war sie Gründungsmitglied unserer Gilde und auch Teil des Altpfadfinder-Klubs 18/68. Gabi war eine unserer grandiosen Küchenmuttis und bekochte tausende Kinder und Jugendliche auf unzähligen Lagern. Sie sorgte auch immer für saubere Sanitärbereiche, abgewaschenes Geschirr und unkrautfreie Gehwege und Häuserkanten entlang unseres Hofes. Sie war bis zuletzt mit großer Leidenschaft ein wichtiger Teil unserer Gilde. Wir können für alles nur aufrichtig Danke sagen. Gabi ist Trägerin des Lilienhof-Ehrenschildes in GOLD. Wir wünschen ihr, dass sie nun wieder bei ihrem viel zu früh verstorbenen Karli ist. Gut Pfad # Andy99



Foto: privat

Gabriele „Gabi“ Brauner

Kirchschlag

Werner Brunner

* 1974 † 2024

Wir trauern um Werner Brunner, der seinen 50. Geburtstag nicht erleben durfte. Sein Herz hörte in der Nacht vom 18. auf den 19. Juli zu schlagen auf. Werner war Pfadfinder seit seiner Wölflingszeit, durchlief alle Stufen und war dann als GuSp-Leiter tätig.

Seit der Gründung 2007 war er Mitglied der Gilde und in den letzten Jahren begeisterter Vater einer Pfadfinderin. Viel zu früh hat er diese Welt verlassen. Unsere Gedanken sind bei der Familie. Gut Pfad, Werner, auf deinem letzten Weg!



Foto: privat

Werner Brunner



Einladung zum Gedenkgottesdienst

Auch heuer ladet die Weidlinger Pfadfindergilde „Slatin Pascha“ zu einem Gedenkgottesdienst für verstorbene Pfadfinder*innen und Leiter*innen, sowie für die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter*innen und Helfer*innen ein.

**Gedenkgottesdienst
Samstag, 19. Oktober 2024
um 17 Uhr in der
Pfarrkirche Peter und Paul
in Klosterneuburg-Weidling**

Zelebrent dieses Gedenkgottesdienstes ist voraussichtlich der nunmehr für Weidling zuständige Kämmerer des Chorherrenstiftes Klosterneuburg Stift-Pfarrer Elias Carr. Nach der Heiligen Messe findet im Pfarrheim eine Agape statt, in deren Rahmen Kontakte gepflegt und Freundschaften aufgefrischt werden können. Alle, ob Angehörige, Verwandte oder Freund*innen, sind von der Pfadfindergilde herzlich eingeladen, an dieser Messe im Gedenken an unsere Freund*innen, teilzunehmen.

Pfadfinder*innen bitte in Uniform, Gildemitglieder mit Halstuch!



Bundesforum 2024

Wir laden dich ein zum Bundesforum nach St. Pölten! Ist es wirklich so einfach, Gutes zu tun und darüber zu reden? Wie du Gutes tust und darüber redest! Wie du Aufmerksamkeit bekommst, wenn du Gutes tust! Zusammenkunft, Austausch, Fortbildung an einem Wochenende! Was du über soziales Wirken und deren Kommunikation wissen solltest. Alles das erfährst du am Bundesforum der Gilde-Pfadfinder!

**11. bis 13. Oktober 2024
im HipHaus, St. Pölten**

Nach vielen Jahren auf Schloß Zeillern wechseln wir ins HipHaus in St. Pölten. Dort treffen sich Gildepfadfinder*innen aus ganz Österreich und aus den Nachbarländern. Es kann jede*r teilnehmen und es gibt die Chance zum Kennenlernen, zum Erfahrungsaustausch, zur Diskussion, zur Weiterentwicklung der Pfadfinderidee, zur Planung der nächsten gemeinsamen Aktivität mit einer anderen Gilde. Der Spaß kommt aber auch nicht zu kurz! So werden die Abende wohl an der Bar ausklingen. Nähere Infos und Anmeldung auf bundesforum.pgoe.at

Melde Dich JETZT an, am 21. September ist es zu spät.

Österreichische Post AG, MZ 02Z032289 M